

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

11/2006**17. Jahrgang**

	Seite
Kurz und aktuell	
Abwanderung in Magdeburg und Halle gestoppt ••• Allmähliche Alterung der Bevölkerung ••• Heiratsfreudigkeit hält an ••• Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt rückläufig ••• Flächenausdehnung im Gemüse- und Erdbeeranbau ••• Ertrags- einbußen bei Kartoffeln ••• Alternative Beheizung mittels Wärmepumpe gewann 2005 an Bedeutung ••• Mehr ausländische Besucher	3
Beitrag	
Die Abgangsstatistik in Sachsen-Anhalt seit der Auflage des "Stadtumbau Ost"- Programms	
von Volker Streufert	5
Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl	9
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt	15
Neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt	49

Redaktionsschluss: 07.11.2006

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- * = Mindestveröffentlichungsprogramm

Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

Abwanderung in Magdeburg und Halle gestoppt

Die Landeshauptstadt Magdeburg verzeichnete im ersten Halbjahr 2006 einen Wanderungsgewinn von 504 Personen, der sich aus 4 201 Zuzügen und 3 697 Fortzügen ergab. In Halle (Saale) war der Wanderungssaldo ausgeglichen, auf 4 262 Zuzüge entfielen 4 260 Fortzüge.

Magdeburg erzielte seit 2003 Wanderungsgewinne von 4 048 Personen, während Halle (Saale) in dieser Zeit einen Zugang von 88 Personen registrierte. Beide Universitätsstädte profitierten vorerst von der Einführung der Zweitwohnsitzsteuer.

Allmähliche Alterung der Bevölkerung

Die Zahl der 65-jährigen und älteren Personen stieg seit der Wiedervereinigung um ein Drittel. Von den 2,5 Millionen Sachsen-Anhaltern war Ende 2005 jeder 5. Einwohner über 65 Jahre alt. Im Jahr 1990 zählte jeder 7. zu dieser Altersgruppe.

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren halbierte sich im gleichen Betrachtungszeitraum (46 %). Inzwischen zählt nur noch jeder 7. Einwohner zu dieser Gruppe, im Jahr 1990 war es jeder 5.

Heiratsfreudigkeit hält an

Im Jahr 2005 wurden 10 980 Eheschließungen beurkundet. Innerhalb der letzten 15 Jahre war das der höchste Wert, trotz sinkender Bevölkerungszahl.

Bei 28 % aller Paare war der Mann 2 bis 4 Jahre älter als die Frau, bei einem Viertel betrug der Altersunterschied 5 bis 9 Jahre und bei 8 % der Brautpaare war der Mann über 10 Jahre älter. In jeder fünften neu geschlossenen Ehe war der Mann jünger als die Frau. Bei 137 Paaren war die Braut mindestens 10 Jahre älter als ihr Partner.

Zum Zeitpunkt der Eheschließung waren 72 % der Männer und 71 % der Frauen ledig, 26 bzw. 28 % geschieden und 2 bzw. 1 % verwitwet.

Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt rückläufig

Im Jahr 2005 hatten durchschnittlich 987 900 Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt, 18 300 Personen oder 1,8 % weniger als im Vorjahr. Das ergaben die neuesten, auf einer vollständigeren Datengrundlage basierenden Berechnungen des Arbeitskreises "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder".

Ausschlaggebend für den Rückgang der Erwerbstätigkeit war die nach wie vor anhaltende Verringerung der Arbeitnehmerzahl. Diese sank, bedingt durch den weiteren Abbau der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse, um 21 900 Personen oder 2,4 % auf 890 400 Personen. Auch die zahlreichen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen wie die Ausweitung von Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs) konnten diesen Rückgang nicht kompensieren.

Die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen hatten erneut, unterstützt durch Arbeitsförderungsmaßnahmen wie Überbrückungsgeld und Existenzgründerzuschüsse (Ich-AG's), einen Zuwachs. Im Jahresdurchschnitt 2005 waren 97 500 Personen selbstständig tätig, 3 600 Personen oder 3,8 % mehr als im Vorjahr.

Der Rückgang der Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahr wurde vor allem durch den Stellenabbau im Baugewerbe um 8 700 Personen oder 9,9 % verursacht. Stark rückläufig war auch der Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr mit 7 600 Personen oder 3,1 % weniger. Dagegen stieg die Zahl der Erwerbstätigen im Bereich Öffentliche und private Dienstleister um 1 500 Personen oder 0,4 % und im Bereich Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister um 500 Personen oder 0,4 %.

Deutschlandweit sank die Zahl der Erwerbstätigen im Vorjahresvergleich um 52 000 Personen oder 0,1 % auf 38,823 Millionen im Jahr 2005. Dabei hatten die alten Bundesländer (ohne Berlin) einen leichten Zuwachs um 8 400 Personen, die neuen Bundesländer (ohne Berlin) dagegen einen Rückgang um 64 300 Personen zu verzeichnen. Prozentual gesehen hatte Sachsen-Anhalt (- 1,8 %) die höchsten Verluste hinnehmen müssen, gefolgt von Sachsen (- 1,2 %) und Thüringen (- 1,1 %).

Flächenausdehnung im Gemüse- und Erdbeeranbau

Die Gemüsebauern bestellten im Jahr 2006 mehr als 5 500 ha Ackerland mit Freilandgemüse, das entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 8 % bzw. fast 400 ha.

Spargel blieb weiter die dominierende Gemüseart mit einer Anbaufläche von über 1 300 ha, das war fast ein Viertel der Gesamtgemüsefläche. Dem Spargel folgten die Speisezwiebeln mit einer Anbaufläche von fast 1 100 ha. Bei den weiteren anbaustarken Gemüsearten wie grüne Bohnen (714 ha) sowie Möhren und Karotten (620 ha) war eine Flächenausdehnung (um 16 % bzw. um 5 %) gegenüber dem Jahr 2005 zu verzeichnen. Die Radieschenproduktion stieg im Jahr 2006 gegenüber dem Vorjahr um 40 %. Auch der Anbau von Kohlarten wurde 2006 flächenmäßig ausgedehnt, besonders bei Wirsing (auf das 2,4-fache) und Blumenkohl (auf das 1,5-fache). Kontinuierlich abgenommen hat in den letzten Jahren der Anbau von Frischerbsen (2002 = 611 ha, 2006 = 458 ha).

Kurz und aktuell

Die Produktion von Gemüse in Unterglasanlagen ist mit 6,5 ha fast gleich geblieben. Wichtigste Kulturen waren hier die Tomaten und Gurken mit 3 ha bzw. 1 ha im Anbau.

Die diesjährige Erdbeerfläche ist gegenüber dem Anbaujahr 2005 um 40 ha auf 200 ha gestiegen.

Ertragseinbußen bei Kartoffeln

Mit einer Ernte von 451 000 t wurden im Jahr 2006 ein Fünftel weniger Kartoffeln geerntet als im Vorjahr. Hauptursache sind infolge der extremen Witterungsbedingungen in diesem Jahr die deutlich geringeren Hektarerträge. Die Kartoffelanbaufläche war mit 13 000 Hektar um 2,2 % geringer als im Vorjahr. Der mit 346,8 dt ermittelte Hektarertrag (Vorjahr 423,5 dt/ha) liegt um 13,5 % unter dem langjährigen Durchschnitt von 401 dt/ha und ist nach dem Jahr 2003 (331 dt/ha) der niedrigste der letzten 10 Jahre.

Für die im Jahr 2006 auf 450 ha angebauten Frühkartoffeln (2005: 560 ha) wurde ein extrem niedriger Hektarertrag von 237,9 dt ermittelt. Das langjährige Mittel liegt hier bei 317 dt/ha.

Dem diesjährigen Ertragsniveau bei mittelfrühen und späten Kartoffeln von 350,7 dt/ha steht ein langjähriges Mittel von 404 dt/ha gegenüber.

Alternative Beheizung mittels Wärmepumpe gewann 2005 an Bedeutung

Gas war auch 2005 die bevorzugte Heizenergie für neue Wohngebäude in Sachsen-Anhalt. Gleichzeitig verstärkte sich der Trend zur Nutzung alternativer Heizformen mittels Wärmepumpe.

Mit Gas sollen 76 % der neu genehmigten Wohngebäude beheizt werden. Auf mittlerweile 11 % Anteil kommt die alternative Beheizungsform mittels Wärmepumpe. Strom rutschte mit einem Anteil von 7 % auf den dritten Platz und Heizöl verliert immer mehr an Bedeutung (2,5 %).

Alle anderen Heizenergien wie Solarenergie, Koks oder Kohle spielen keine erwähnenswerte Rolle. Neben den genannten Wärmequellen werden 1 % der neuen Wohngebäude über Fernwärme versorgt.

Mehr ausländische Besucher

In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten sowie auf den Campingplätzen des Landes übernachteten im Zeitraum Januar bis August 2006 rund 135 000 Gäste aus dem Ausland, welche knapp 294 000 Übernachtungen buchten.

Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum waren das etwa 20 Prozent mehr Gäste und 24 % mehr Übernachtungen. Der Zuwachs an Übernachtungen inländischer Touristen lag im Vergleich dazu bei rund 5 %.

Die zahlenmäßig meisten Übernachtungen (knapp 55 000 bzw. 19 %) wurden von Gästen aus den Niederlanden gebucht, gefolgt von Dänemark, Polen und Italien.

Die meisten Übernachtungen von Gästen mit Wohnsitz außerhalb Europas buchten Besucher aus den USA (13 100). Einen sehr weiten Reiseweg nach Sachsen-Anhalt hatten u. a. auch Gäste aus Japan (2 500 Übernachtungen), Australien (1 200 Übernachtungen) und Brasilien (400 Übernachtungen).

Volker Streufert

Die Abgangsstatistik in Sachsen-Anhalt seit der Auflage des "Stadtumbau Ost"-Programms

Vorbemerkungen

Das Programm Stadtumbau Ost ist im Rahmen der Städtebauförderung als ein Bund-Länder-Programm aufgelegt worden. Es hat zum Ziel, die Attraktivität ostdeutscher Städte und Gemeinden als Orte des Lebens und Arbeitens zu sichern und zu erhöhen. Für den Stadtumbau werden in den Jahren 2002 bis 2009 insgesamt 2,5 Mrd. Euro bereitgestellt. Mit dem Programm soll eine Stärkung der Innenstädte, die Reduzierung des Angebotsüberhangs an Wohnraum und die Aufwertung der von Schrumpfungprozessen betroffenen Städte erreicht werden. Auftakt des Programms war der im Jahr 2002 durchgeführte Wettbewerb Stadtumbau Ost.

Ausgehend von den Empfehlungen der Kommission Wohnungswirtschaftlicher Strukturwandel in den neuen Ländern ist es das Ziel des Programms Stadtumbau Ost, bis zum Jahr 2009 rund 350 000 der rund eine Millionen leerstehenden Wohnungen in Ostdeutschland abzureißen. Gleichzeitig werden städtebauliche Qualifizierungen durch Aufwertungsmaßnahmen gefördert. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt nehmen in Sachsen-Anhalt über 40 Städte am Programm teil. In enger Verknüpfung zum Stadtumbauprogramm wird in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2010 eine Internationale Bauausstellung IBA Stadtumbau realisiert.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Bauabgangsstatistik basiert auf dem Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534, 1535).

Gegenstand der Bautätigkeitsstatistik sind Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Hochbau, der Bauüberhang am Jahresende, Bauabgänge von Hochbauten und die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes. Der unmittelbare Erhebungsgegenstand ist das Gebäude, das entweder als Wohngebäude oder als Nichtwohngebäude gekennzeichnet wird.

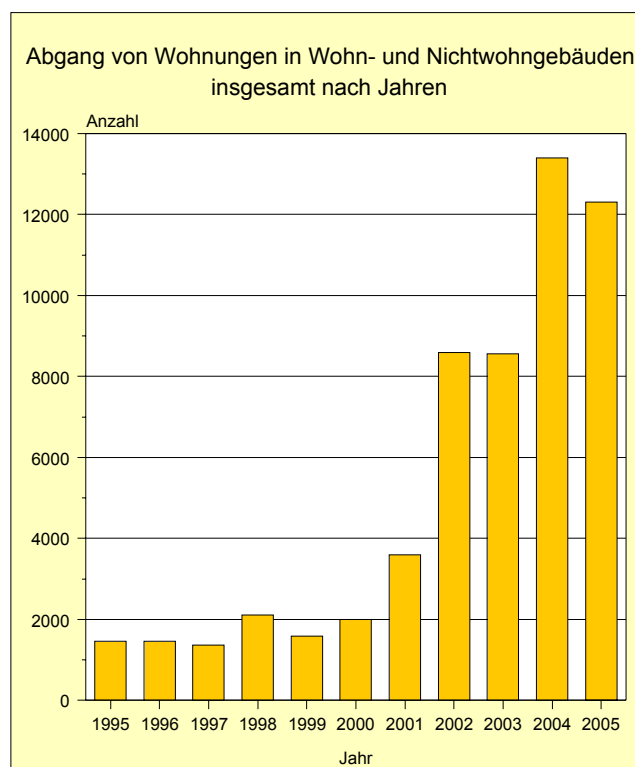
Die Bautätigkeit umfasst nicht nur entstehende, sondern auch abgehende Gebäude. Den diesbezüglichen Nachweis erbringt die Bauabgangsstatistik. Im Rahmen der Abgangsstatistik werden

Gebäude und Gebäudeteile erfasst, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken geändert wird. Sie liefert Ergebnisse über die Abgänge im Hochbau hinsichtlich der Ursachen, der Größe und des Alters der Gebäude.

Entwicklung der Abgänge

Im folgenden Text liegt der Betrachtungsschwerpunkt auf den Abgangsmaßnahmen. Ein wichtiger Hinweis beim Vergleich zu Veröffentlichungen anderer Stellen: Die amtliche Statistik erfasst den Abgang zum Zeitpunkt der Genehmigung, da von da an eine Nutzung als Wohnung oder zu anderen Zwecken ausgeschlossen ist. Der tatsächliche physische Abbruch erfolgt teilweise Jahre später.

Zwar wird im Rahmen der Abgangsstatistik nicht nach Fördermaßnahmen aus dem Stadtumbau-Programm gefragt, jedoch sind die Auswirkungen deutlich sichtbar. Dazu werden in Grafik 1 die Abgangsdaten seit 1995 - dem Jahr der letzten Wohnraum- und Gebäudezählung - dargestellt. Auf den ersten Blick sichtbar ist der jahrelang annähernd gleich hohe Level, während es im Jahr 2002 eine regelrechte Explosion gab. Auch in den Jahren 2003 und 2004 stieg die Höhe der betroffenen Wohnungen weiter an. Im letzten Jahr gab es zwar einen leichten Rückgang, trotzdem wurde der zweithöchste Wert überhaupt registriert.



Abgangsstatistik

Diese Entwicklung führte zusammen mit den ständig sinkenden Neubauzahlen dazu, dass der Wohnungsbestand im Land Sachsen-Anhalt seit dem Jahr 2002 kontinuierlich gesunken ist. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass die Fördermaßnahmen des Stadtumbau-Programms greifen. Allerdings erwies sich bisher der Rückgang der Bevölkerungszahlen als noch

schneller, so dass die rein rechnerische Zahl der verfügbaren Wohnungen je 1 000 Einwohner von 518 im Jahr 2001 auf 530 im Jahr 2005 trotz des ausgeweiteten Abbruchgeschehens weiter gestiegen ist. Es muss daher davon ausgegangen werden, dass auch in den nächsten Jahren der Abbruch die größte Priorität innerhalb des Stadtumbauprogramms behält.

Tabelle 1: Abgang von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume insgesamt

Jahr	Abgang insgesamt							
	Wohnungen	davon mit ... Räumen einschließlich Küchen						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
		Anzahl						
1995	1 461	27	178	400	525	211	76	44
1996	1 468	19	135	454	503	189	96	72
1997	1 366	22	97	380	521	199	84	63
1998	2 106	375	165	746	490	178	88	64
1999	1 583	45	183	410	455	285	124	81
2000	1 999	259	131	485	611	345	107	61
2001	3 593	104	256	1 209	1 561	349	73	41
2002	8 601	525	789	3 190	3 190	760	85	62
2003	8 562	399	1 001	2 871	3 297	737	205	52
2004	13 399	846	1 843	5 378	4 157	1 010	100	65
2005	12 314	670	1 681	4 220	4 011	1 489	199	44

Die Tabelle 1 zeigt nicht nur die Entwicklung der Abgänge insgesamt auf, sondern ergänzend auch die Untergliederung nach Wohnungsgrößen anhand der Raumzahl (einschließlich Küchen). Dabei bilden 3- und 4-Raum-Wohnungen den Schwerpunkt der Abgänge; diese beiden Gruppen sind auch innerhalb des Wohnungsbestandes am stärksten vertreten.

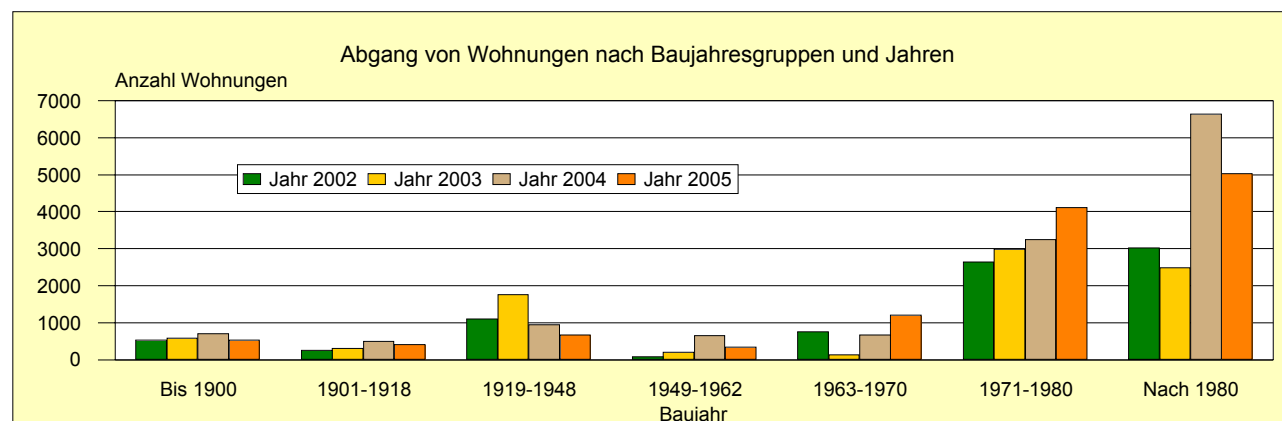
Ein weiterer Gesichtspunkt ist die Frage, welche Gebäudetypen und welches Baualter besonders betroffen sind. Die Tabelle 2 gibt einen entsprechenden Überblick, beschränkt auf den Komplettabgang ganzer Gebäude. Dabei zeichnet sich ab, dass in erster Linie Mehrfamilienhäuser aus der Zeit nach 1971 dem Abbruch zum Opfer fallen. Es handelt sich vorwiegend um so genannte "Plattenbauten", da der Geschosswohnungsbau in der DDR sich im fraglichen Zeitraum auf diesen Bautyp konzentrierte.

Abgangsstatistik

Tabelle 2 Abgang ganzer Gebäude nach Baujahr und Gebäudeart

Gebäudeart	Baujahr						
	bis 1900	1901-1918	1919-1948	1949-1962	1963-1970	1971-1980	nach 1980
Jahr 2002							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	93	28	36	11	9	1	4
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	48	32	18	2	2	0	4
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	349	182	1 025	60	729	2 640	3 008
Nichtwohngebäude	42	19	18	12	21	0	1
Insgesamt	532	261	1 097	85	761	2 641	3 017
Jahr 2003							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	93	45	51	22	5	3	3
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	102	26	14	6	2	0	2
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	362	200	1 663	165	132	2 983	2 470
Nichtwohngebäude	21	35	27	11	2	3	14
Insgesamt	578	306	1 755	204	141	2 989	2 489
Jahr 2004							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	94	41	46	12	8	2	5
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	94	22	22	4	8	0	2
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	461	406	864	612	644	3 243	6 612
Nichtwohngebäude	54	21	18	16	4	2	9
Insgesamt	703	490	950	644	664	3 247	6 628
Jahr 2005							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	87	30	37	20	7	5	1
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	52	28	22	2	6	2	2
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	341	315	593	315	1 177	4 101	5 033
Nichtwohngebäude	49	29	18	8	9	4	1
Insgesamt	529	402	670	345	1 199	4 112	5 037

Während die Tabelle 2 die Untergliederung nach Gebäudearten als zusätzlichen Untergliederungspunkt aufweist, betont Grafik 2 die entscheidenden Unterschiede zwischen den Baujahren.



Abgangsstatistik

Auch Grafik 2 verdeutlicht noch einmal, dass die Struktur innerhalb der Baujahresgruppen in allen Jahren nahezu gleich blieb. Neben den Gebäuden aus dem Zeitraum ab 1971 waren es vor allem zwischen 1919 und 1948 gebaute Häuser, welche abgerissen wurden.

Regionale Unterschiede

Die starke Konzentration des Plattenbaus zu DDR-Zeiten auf wenige Standorte bewirkte jetzt den Umkehrschluss. So sind die früheren Hochburgen des Wohnungsbaus inzwischen Brennpunkte des Wohnungsabgangs durch Umbau und Abriss geworden. Neben den Großstädten Magdeburg und Halle sind es vor allem Städte in ehemaligen Industriegebieten wie Wolfen, Stendal und Merseburg, in denen - bedingt durch erhöhten Leerstand - besonders viele Wohnungen wegfallen. Einen Überblick gibt die Tabelle 3.

Tabelle 3 Abgang von Wohnungen nach Kreisen

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Abgang von Wohnungen insgesamt einschließlich Gebäudeteilen			
	2002	2003	2004	2005
Dessau	554	851	783	727
Anhalt-Zerbst	96	198	24	154
Bernburg	33	32	33	150
Bitterfeld	895	634	1 441	1 339
Köthen	167	31	164	410
Wittenberg	47	380	636	685
Halle	2 485	1 460	2 688	2 297
Burgenlandkreis	335	101	807	262
Mansfelder Land	150	108	331	133
Merseburg-Querfurt	742	1 519	613	592
Saalkreis	10	4	14	13
Sangerhausen	473	97	571	270
Weißenfels	118	187	142	145
Magdeburg	760	1 106	2 384	903
Aschersleben-Staßfurt	137	508	290	536
Bördekreis	21	117	245	27
Halberstadt	485	212	477	501
Jerichower Land	355	196	332	278
Ohrekreis	29	382	227	490
Stendal	183	127	814	1 929
Quedlinburg	65	35	156	19
Schönebeck	353	152	95	97
Wernigerode	39	10	33	48
Altmarkkreis Salzwedel	69	115	99	309

Von den im Zeitraum 2002 bis 2005 abgegangenen 42 876 Wohnungen entfiel ungefähr ein Fünftel allein auf die Stadt Halle. Dann folgt Magdeburg mit einem Anteil von 12 Prozent aller Wohnungsabgänge in dieser Zeit.

Resümee

Das Programm "Stadtumbau-Ost" hat eine deutliche quantitative Steigerung für den Wohnungsabgang mit sich gebracht. Rund 43 000 Wohnungen, die aus dem Bestand ausschieden, sind ein klarer Beleg. Auch in den nächsten Jahren bis zum Auslaufen des Förderprogramms ist weiterhin mit hohen Zahlen zu rechnen, zumal auch der Bevölkerungsrückgang anhält. Allerdings hat sich der statistische Nachweis seit dem Inkrafttreten der neuen Landesbauordnung vom 20.12.2005 (GVBl. LSA S. 769), welche am 15. März 2006 in Kraft trat, deutlich erschwert. Ein Teil der Bauabgänge ist durch die Neuregelung von jeglicher Meldung gegenüber den Bauaufsichtsbehörden freigestellt, womit eine Erfassung sehr schwierig wird. Für größere Bauabgänge besteht lediglich eine Anzeigepflicht, was ebenfalls die Art und Weise der statistischen Erfassung deutlich erschwert. Erst im Rahmen der nächsten Volkszählung - welche auch eine Wohnraum- und Gebäudezählung einschließt - werden etwaige Erfassungslücken wieder bereinigt werden können.

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2006			2006		
	Juni	Juli	August	Juni	Juli	August
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾						
Betriebe	0,0	1,0	0,0	- 0,7	0,5	0,5
Beschäftigte	0,4	0,9	1,1	1,8	2,5	2,9
Umsatz	- 6,4	6,1	2,8	8,9	27,0	20,8
dav. Inlandsumsatz	- 9,4	11,3	3,3	4,3	26,6	18,2
Auslandsumsatz	2,5	- 7,1	1,0	22,6	28,4	29,7
Umsatz je Beschäftigten	- 6,7	5,2	1,6	6,9	24,0	17,3
Geleistete Arbeitsstunden	- 1,0	- 2,5	3,6	0,7	4,0	4,3
Bruttolohn- und -gehaltsumme	1,9	- 3,7	0,6	1,9	3,8	3,3
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	0,5	- 5,8	4,0	14,1	12,7	20,8
Inland	- 1,6	- 3,4	2,8	12,2	11,5	14,9
Ausland	4,8	- 10,6	6,5	17,7	14,9	34,0
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	0,0	- 0,9	- 0,6	- 12,8	- 13,6	- 13,7
Beschäftigte	1,0	1,2	1,7	- 6,3	- 6,4	- 5,8
Baugewerblicher Umsatz	- 0,4	4,2	3,9	0,8	1,1	2,5
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	- 1,3	3,0	2,2	7,5	8,0	8,8
Geleistete Arbeitsstunden	1,0	0,8	7,5	- 7,7	- 0,1	- 3,0
Bruttolohn- und -gehaltsumme	0,6	2,5	2,7	- 6,9	- 3,0	- 6,2
Wertindex des Auftragseingangs	58,3	- 31,8	9,5	11,4	- 2,8	7,8
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ²⁾						
Betriebe	- 2,9	-	-	- 11,0	-	-
Beschäftigte	1,8	-	-	- 4,9	-	-
Gesamtumsatz	19,2	-	-	- 6,4	-	-
Gesamtumsatz je Beschäftigten	17,1	-	-	- 1,6	-	-
Einzelhandel ^{3) 4)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100	- 3,9	- 0,5	1,3	- 0,1	- 0,7	- 0,3
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100	x	x	x	- 1,1	- 1,5	- 1,1
Gastgewerbe ⁴⁾						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100	- 0,8	- 4,0	- 1,2	5,8	4,5	2,6
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100	x	x	x	3,8	2,8	1,2
Außenhandel ⁴⁾						
Ausfuhr	3,5	7,5	...	29,7	40,3	...
Einfuhr	- 16,7	2,1	...	27,5	113,0	...
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	9,7	- 25,4	12,0	13,0	- 18,9	- 5,7
Gewerbeabmeldungen	10,9	- 10,6	9,0	- 6,7	- 19,1	5,8
Verbraucherpreisindex 2000=100						
	0,1	0,3	- 0,1	1,9	1,9	1,6
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	- 3,8	- 0,4	0,8	- 11,5	- 12,1	- 9,1
Kurzarbeiter/-innen	- 5,3	- 29,6	- 9,3	- 55,5	- 61,4	- 61,9
Beschäftigte in ABM	- 5,9	1,7	- 0,9	32,5	8,5	- 11,6

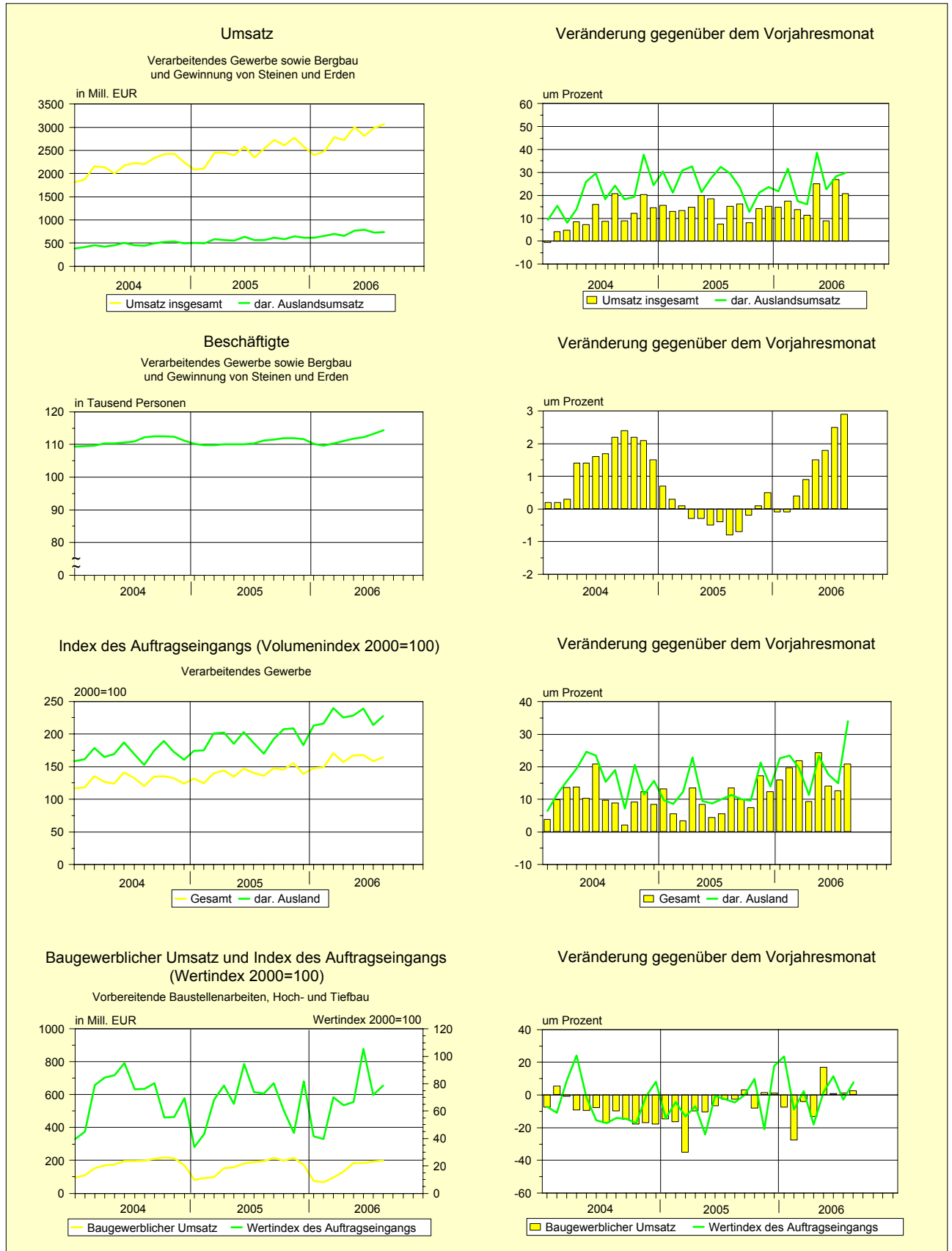
1) 2006 vorläufige Ergebnisse

2) Quartalsangaben

3) ohne Kfz-Handel und Tankstellen

4) 2005 und 2006 vorläufige Ergebnisse

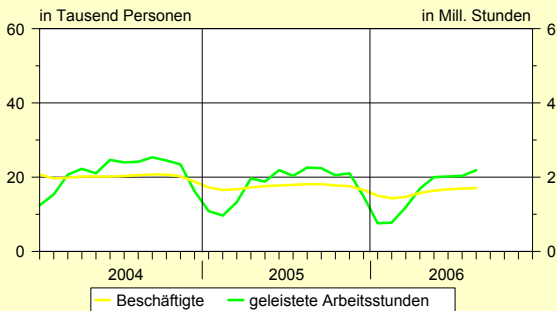
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



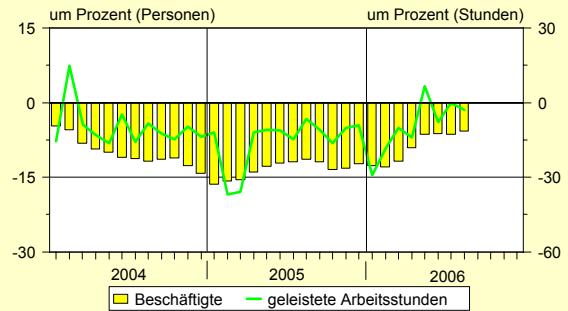
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

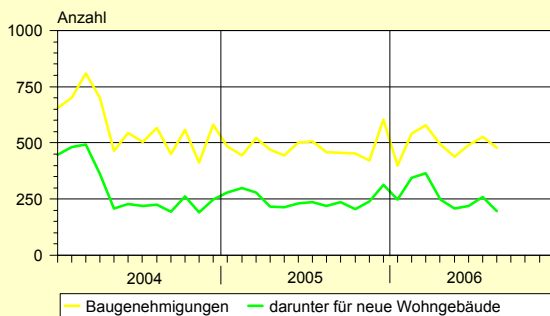
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



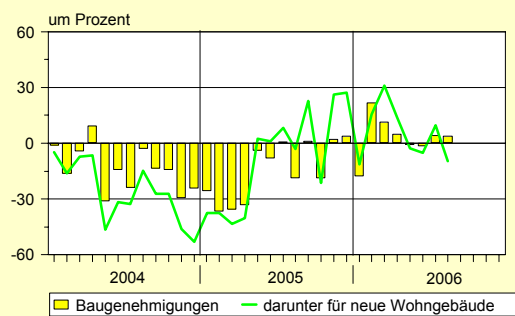
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



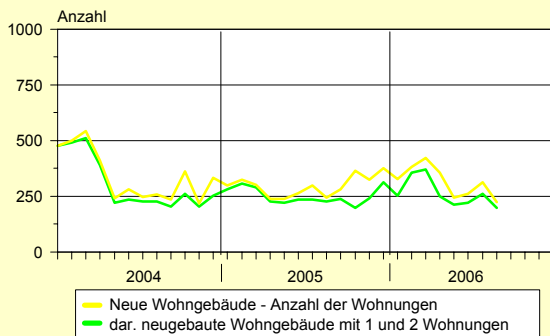
Baugenehmigungen insgesamt



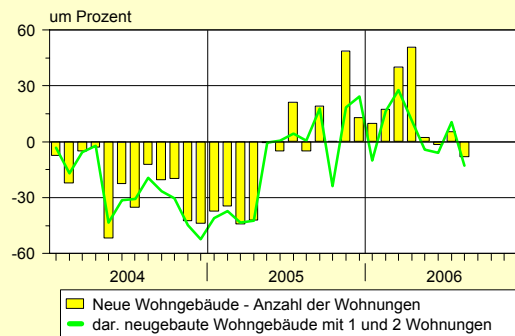
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



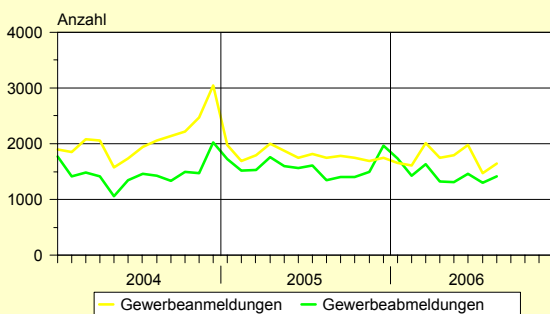
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



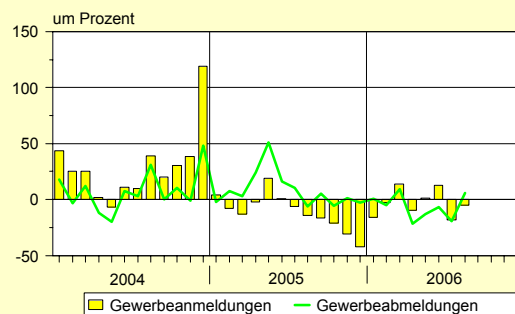
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



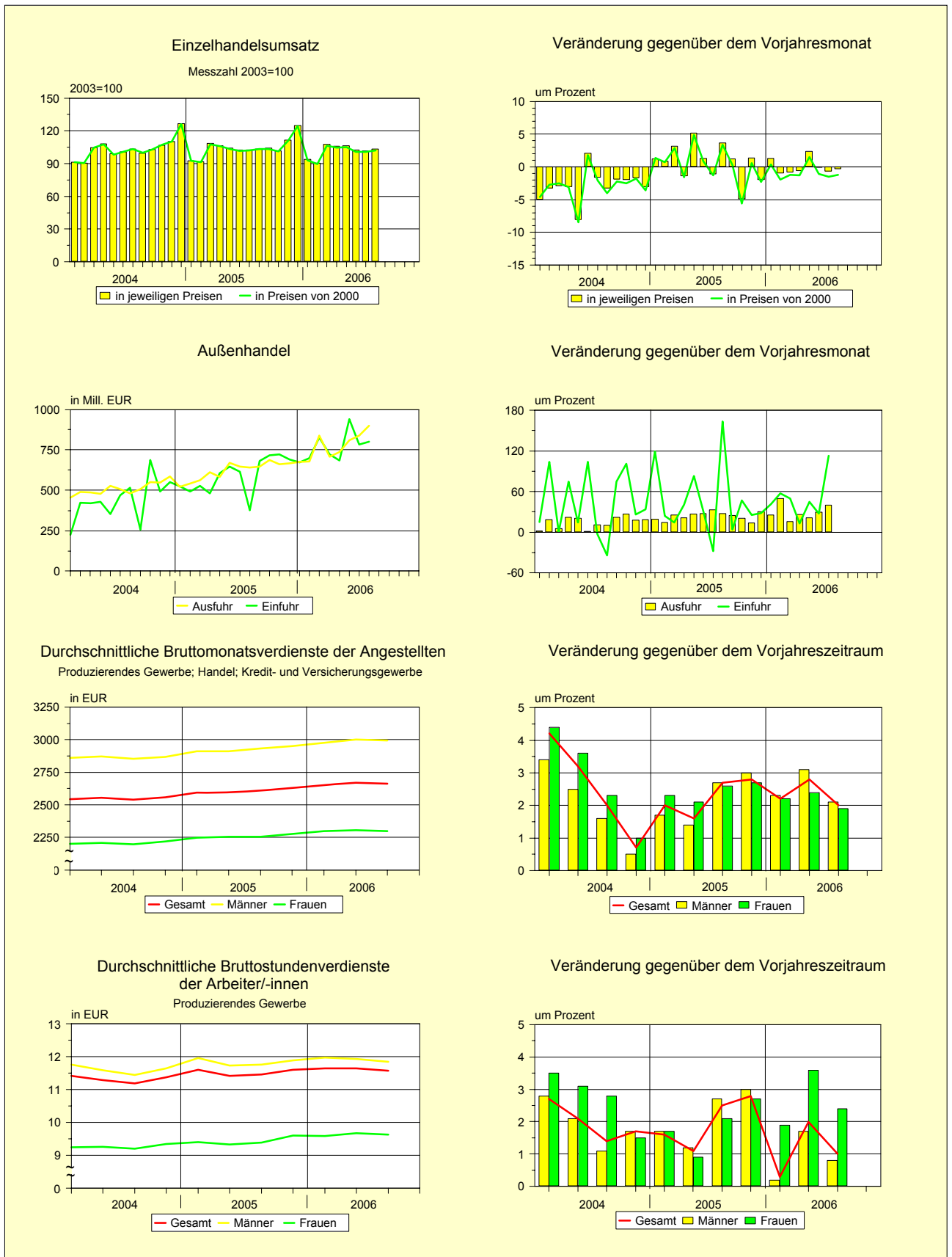
Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

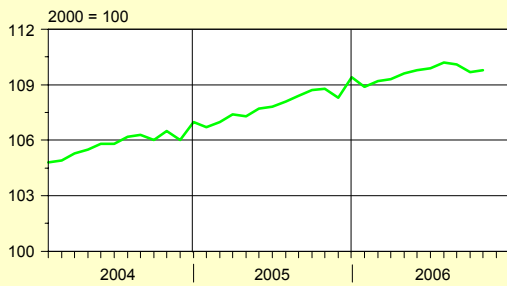


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

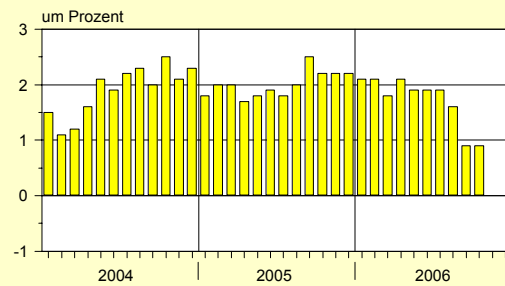


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

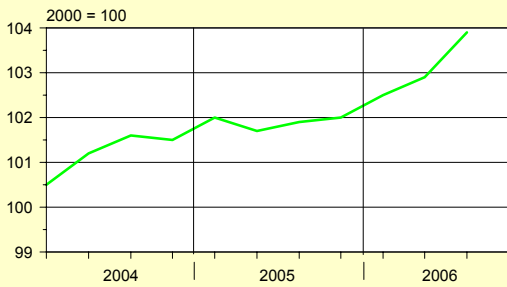
Verbraucherpreisindex



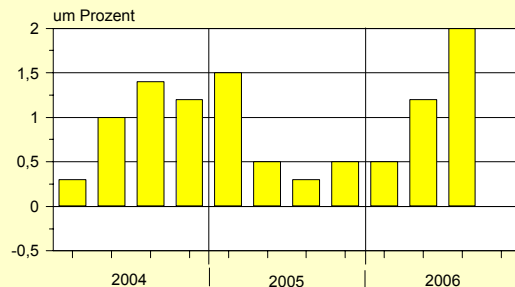
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



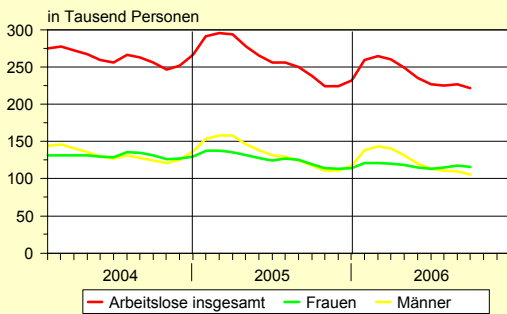
Preisindex für Wohngebäude insgesamt



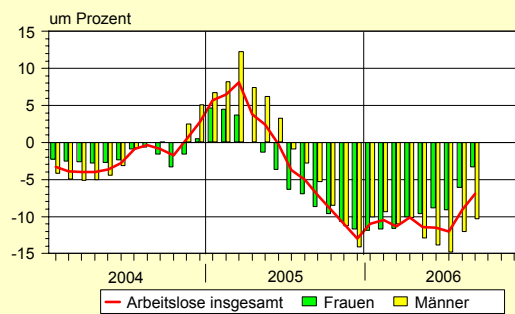
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



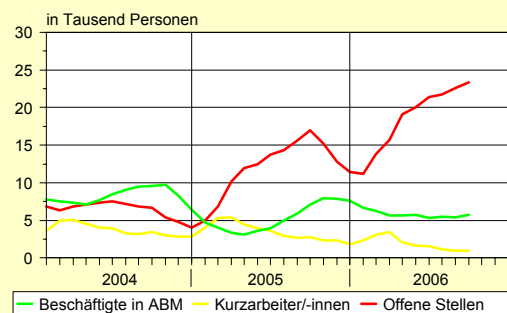
Arbeitslose



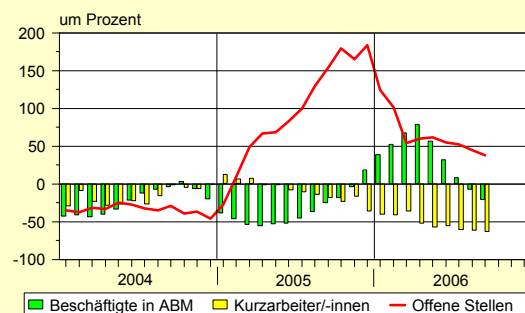
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Kurzarbeiter/-innen und Offene Stellen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Notizen

Zahlenspiegel

Sachsen - Anhalt

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2005	2005	2006	2005	
				01.01. - 30.06.		Juni	Juli
BEVÖLKERUNG							
Bevölkerungsstand							
* 1	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 469 716	2 483 538	2 456 687	2 483 538	2 481 002
2	und zwar Männer	Anzahl	1 205 720	1 212 147	1 199 905	1 212 147	1 210 970
3	Frauen	Anzahl	1 263 996	1 271 391	1 256 782	1 271 391	1 270 032
4	Deutsche	Anzahl	2 422 993	2 436 377	2 410 123	2 436 377	2 434 291
5	Ausländer/-innen	Anzahl	46 723	47 161	46 564	47 161	46 711
6	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 482 446	2 488 988	2 463 202	2 484 134	2 482 270
7	Bevölkerungsveränderung	Anzahl	- 24 721	- 10 899	- 13 029	- 1 192	- 2 536
Natürliche Bevölkerungsbewegung ¹⁾							
* 8	Eheschließungen	Anzahl	10 980	5 062	4 410	1 107	1 350
9	Ehescheidungen	Anzahl	5 227	2 716	...	445	421
* 10	Lebendgeborene	Anzahl	17 166	8 399	7 924	1 462	1 571
* 11	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	29 277	15 131	14 571	2 297	2 195
* 12	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	53	29	28	6	4
* 13	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 12 111	- 6 732	- 6 647	- 835	- 624
Wanderungen							
* 14	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	37 705	17 563	14 483	3 526	2 999
* 15	darunter aus dem Ausland	Anzahl	8 969	4 475	3 454	611	594
16	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	9 438	4 673	3 609	663	612
* 17	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	50 315	21 605	20 865	3 884	4 914
* 18	darunter in das Ausland	Anzahl	7 985	3 574	2 798	659	856
19	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	9 873	4 610	3 758	886	1 087
* 20	Innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	68 745	31 852	28 417	6 372	5 642
* 21	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	- 12 610	- 4 042	- 6 382	- 358	- 1 915

1) 2006 vorläufige Ergebnisse

2) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum aktuellen Gebietsstand

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2004
			30.06.2004	30.06.2005	31.12.
ERWERBSTÄTIGKEIT					
Beschäftigte ¹⁾					
* 22	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	Anzahl	745 440	720 038	729 871
* 23	und zwar Frauen	Anzahl	371 052	361 496	367 898
* 24	Ausländer/-innen	Anzahl	5 055	5 111	4 857
* 25	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	104 236	106 429	104 362
* 26	darunter Frauen	Anzahl	90 555	92 736	91 011
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen					
* 27	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	23 933	21 154	21 473
* 28	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	137 810	137 531	138 423
* 29	Baugewerbe	Anzahl	70 016	61 555	62 260
* 30	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	167 105	161 604	164 028
* 31	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	88 488	90 733	88 445
* 32	öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	257 925	247 325	255 085

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, für 30.06.2004 Stand Dezember 2004, für 31.12.2004 Stand Juni 2005, für 31.03.2005 Stand September 2005, für 30.06.2005 Stand Dezember 2005, für 30.09.2005 Stand März 2006, für 31.12.2005 Stand Juni 2006, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005					2006						Lfd. Nr.
August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	
2 478 284	2 476 252	2 474 544	2 472 505	2 469 716	2 467 009	2 464 836	2 462 630	2 460 843	2 458 597	2 456 687	1 *
1 209 808	1 208 951	1 208 148	1 207 278	1 205 720	1 204 589	1 203 570	1 202 534	1 201 795	1 200 688	1 199 905	2
1 268 476	1 267 301	1 266 396	1 265 227	1 263 996	1 262 420	1 261 266	1 260 096	1 259 048	1 257 909	1 256 782	3
2 431 809	2 429 525	2 427 404	2 425 298	2 422 993	2 420 367	2 418 237	2 416 017	2 414 030	2 411 899	2 410 123	4
46 475	46 727	47 140	47 207	46 723	46 642	46 599	46 613	46 813	46 698	46 564	5
2 479 643	2 477 268	2 475 398	2 473 525	2 471 111	2 468 363	2 465 923	2 463 733	2 461 737	2 459 720	2 457 642	6
- 2 718	- 2 032	- 1 708	- 2 039	- 2 789	- 2 707	- 2 173	- 2 206	- 1 787	- 2 246	- 1 910	7
1 556	1 218	663	448	683	224	323	405	535	1 144	1 779	8 *
344	430	332	454	530	...	...	...	...	...	...	9
1 540	1 532	1 402	1 356	1 366	1 091	1 222	1 466	1 219	1 501	1 425	10 *
2 295	2 223	2 390	2 389	2 654	2 431	2 479	2 528	2 260	2 546	2 327	11 *
8	4	1	3	4	3	6	4	5	3	7	12 *
- 755	- 691	- 988	- 1 033	- 1 288	- 1 340	- 1 257	- 1 062	- 1 041	- 1 045	- 902	13 *
3 618	3 522	4 123	3 065	2 815	2 438	2 350	2 647	2 466	2 302	2 280	14 *
666	913	988	639	694	510	591	642	652	543	516	15 *
682	1 050	1 145	748	528	535	595	748	690	519	522	16
5 570	4 844	4 990	3 968	4 424	3 805	3 266	3 791	3 212	3 503	3 288	17 *
737	576	488	516	1 238	418	516	561	349	508	446	18 *
950	818	765	706	937	623	654	758	506	662	555	19
6 687	5 937	5 699	6 031	6 897	4 728	4 565	5 116	4 609	4 626	4 773	20 *
- 1 952	- 1 322	- 867	- 903	- 1 609	- 1 367	- 916	- 1 144	- 746	- 1 201	- 1 008	21 *
2005											Lfd. Nr.
31.03.			30.06.			30.09.			31.12.		
709 138			720 038			737 391			723 619		22 *
361 686			361 496			366 603			365 501		23 *
4 859			5 111			5 316			5 161		24 *
103 519			106 429			108 529			109 159		25 *
90 769			92 736			93 938			94 250		26 *
20 195			21 154			23 219			20 559		27 *
136 029			137 531			139 972			138 545		28 *
56 044			61 555			63 281			56 438		29 *
160 742			161 604			163 023			160 221		30 *
87 812			90 733			94 632			91 163		31 *
248 177			247 325			253 157			256 593		32 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>Noch ERWERBSTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Arbeitsmarkt ¹⁾</i>					
* 33	Arbeitslose	Anzahl	262 763	258 527	237 477	224 355
* 34	darunter Frauen	Anzahl	130 539	125 539	119 559	113 806
	Arbeitslosenquote ²⁾					
* 35	Insgesamt	%	21,7	21,7	20,1	19,0
* 36	und zwar Frauen	%	22,1	21,6	20,7	19,7
* 37	Männer	%	21,3	21,8	19,5	18,3
* 38	Ausländer/-innen	%	44,2	49,6	45,6	42,8
* 39	Jugendliche unter 25 Jahren	%	17,1	20,3	21,0	17,5
* 40	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	3 739	3 481	2 774	2 326
* 41	Gemeldete Stellen	Anzahl	6 569	12 224	16 969	15 224
42	Teilnahme berufliche Weiterbildung	Anzahl	10 567	5 033	4 262	4 810
43	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Anzahl	8 280	5 523	7 335	8 293
44	Beschäftigte in Struktur Anpassungsmaßnahmen	Anzahl	7 831	3 111	1 800	1 346

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundversicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der [Bundesagentur für Arbeit](#) als [detaillierte Übersichten](#) zu finden.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<u>BAUTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</i>					
45	Gebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	578	480	460	455
* 46	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau u. Saldo a. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	427	339	227	346
47	Wohnfläche	100 m ²	527	418	321	387
48	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	122 873	102 604	99 944	72 225
* 49	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	2 192	1 746	1 264	1 623
* 50	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	296	247	218	237
* 51	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	291	241	215	230
52	Wohnungen	Anzahl	341	295	244	280
* 53	umbauter Raum	1 000 m ³	198	166	128	152
* 54	Wohnfläche	100 m ²	401	341	268	319
* 55	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	39 299	33 064	25 410	30 356
* 56	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	79	63	57	67
* 57	umbauter Raum	1 000 m ³	471	543	398	220
* 58	Nutzfläche	100 m ²	611	693	608	320
* 59	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	54 938	44 538	46 192	20 578
	<i>Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau (alle Baumaßnahmen)</i>					
60	Gebäude/Baumaßnahme	Anzahl	616	503	185	350
61	Nutzfläche	100 m ²	711	629	74	459
62	Wohnungen	Anzahl	487	358	128	204
63	Wohnfläche	100 m ²	586	445	165	249
64	Wohnräume	Anzahl	2 523	1 837	722	1 052
65	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	144 157	116 663	24 676	56 969

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005		2006									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
224 245	231 746	259 085	264 298	260 632	248 861	235 279	226 388	225 386	227 086	221 191	33 *
113 423	114 352	120 882	121 018	119 964	118 037	115 215	113 109	115 162	117 642	115 520	34 *
19,0	19,6	21,9	22,4	22,1	21,1	20,4	19,6	19,5	19,6	19,1	35 *
19,7	19,8	21,0	21,0	20,8	20,5	20,5	20,1	20,5	20,9	20,5	36 *
18,3	19,4	22,8	23,7	23,2	21,6	20,2	19,1	18,6	18,4	17,8	37 *
42,2	43,0	44,6	44,9	45,6	45,7	43,4	42,6	42,6	42,8	42,5	38 *
16,5	16,1	18,5	19,5	19,0	18,4	17,6	16,4	18,3	20,5	19,0	39 *
2 358	1 807	2 386	3 105	3 453	2 125	1 701	1 610	1 134	1 029	1 012	40 *
12 794	11 443	11 194	13 857	15 704	19 124	20 056	21 400	21 785	22 596	23 393	41 *
5 633	5 615	5 208	4 773	4 318	4 060	3 841	4 131	4 183	3 951	4 105	42
8 292	8 009	6 702	6 255	5 698	5 628	5 707	5 369	5 460	5 409	5 748	43
1 025	766	671	665	663	43	32	30	10	5	5	44

2005			2006								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
453	423	605	398	541	579	492	440	491	528	478	45
414	364	468	381	443	530	482	262	301	327	329	46 *
452	436	535	398	563	631	494	393	393	384	418	47
106 593	76 331	156 591	67 355	89 800	88 322	89 162	75 787	112 568	137 983	88 594	48
2 188	1 854	2 228	1 673	2 306	2 554	1 982	1 470	1 503	1 694	1 618	49 *
206	240	314	247	346	366	247	208	218	260	197	50 *
192	233	305	242	342	358	240	203	210	255	192	51 *
363	324	375	327	382	421	357	243	260	313	224	52
172	171	209	164	231	259	185	146	146	165	137	53 *
351	361	436	339	475	517	376	301	305	329	286	54 *
35 623	34 893	42 123	32 617	46 300	51 845	36 910	28 461	30 079	33 840	26 147	55 *
47	59	100	45	39	53	56	47	71	89	67	56 *
474	683	808	354	197	244	352	225	1 088	1 386	583	57 *
486	830	962	437	366	391	488	304	1 041	1 536	879	58 *
47 416	30 937	88 084	23 417	28 424	16 154	25 203	21 325	55 199	83 350	45 487	59 *
354	623	3 504	371	68	104	125	90	105	109	221	60
728	428	4 207	447	50	128	93	62	255	218	201	61
236	505	2 358	285	35	86	83	89	83	29	147	62
284	619	3 067	367	59	101	106	103	100	80	184	63
1 193	2 565	12 337	1 439	241	426	433	432	434	348	742	64
86 863	104 348	736 141	69 887	10 801	17 334	16 272	13 514	25 069	27 565	32 701	65

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2000	2001		2002
			November	Mai	November	Mai
	LANDWIRTSCHAFT					
	Viehbestand ¹⁾					
66	Rinder	Anzahl	386 979	391 838	382 698	378 035
67	darunter Milchkühe	Anzahl	148 199	149 259	144 886	144 553
68	Schweine	Anzahl	846 940	816 119	861 150	841 596
69	darunter Sauen	Anzahl	99 461	98 306	102 745	106 823
70	Schafe	Anzahl	.	137 612	.	125 469

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	Noch LANDWIRTSCHAFT					
	Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung ^{1) 2)}					
71	Rinder (ohne Kälber)	Anzahl	302	257	235	234
72	Kälber	Anzahl	10	9	5	6
73	Schweine	Anzahl	204 154	235 653	245 609	257 857
* 74	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ³⁾	t	18 612	21 512	22 325	23 579
* 75	darunter Rinder (ohne Kälber)	t	94	79	73	72
* 76	Kälber	t	1	1	0	0
* 77	Schweine	t	18 497	21 415	22 237	23 491
* 78	Geflügelfleisch ⁴⁾	t	.	.	.	.
79	Gesamterzeugung Milch	t	88 436	90 232	85 297	86 218
* 80	Eierzeugung ⁵⁾	1 000	41 548	39 937	40 193	39 879
81	Eierzeugung je Henne ⁵⁾	Stück	24	24	24	25

1) 2006 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

4) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

5) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2002	2003		2004		2005		2006	Lfd. Nr.
November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai ²⁾	
373 081	364 581	360 969	352 075	348 951	344 427	338 734	334 292	66
141 481	142 891	140 673	140 880	138 811	137 926	133 842	132 089	67
865 464	819 985	870 302	849 180	914 488	941 776	957 574	984 595	68
103 463	106 223	111 872	119 873	115 524	115 042	113 510	117 414	69
.	123 746	.	122 660	.	114 140	.	112 592	70

2005		2006									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
349	368	235	218	290	244	224	198	198	212	232	71
11	22	63	6	12	14	7	6	4	3	7	72
285 881	259 934	259 216	237 853	277 779	268 814	291 919	266 220	247 415	284 468	255 223	73
26 272	23 755	23 840	21 752	25 375	24 600	26 555	24 072	22 194	25 538	23 041	74 *
107	112	73	67	88	74	70	63	62	66	71	75 *
1	1	4	0	1	1	0	0	0	0	0	76 *
26 144	23 625	23 747	21 671	25 264	24 502	26 448	23 992	22 121	25 457	22 952	77 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78 *
83 047	87 466	89 018	81 999	91 246	89 186	93 457	89 443	89 132	87 746	...	79
38 530	43 061	41 427	38 340	45 192	41 901	45 493	45 491	39 888	40 676	...	80 *
24	25	25	22	26	24	26	26	24	24	...	81

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<u>PRODUZIERENDES GEWERBE</u>					
	<i>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden^{1) 2)}</i>					
* 82	Betriebe	Anzahl	1 375	1 378	1 374	1 374
* 83	Beschäftigte ³⁾	Anzahl	110 871	110 745	111 178	111 517
* 84	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	15 576	15 535	15 658	16 146
* 85	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mill. EUR	238,4	243,4	235,4	234,1
* 86	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 163,7	2 471,6	2 539,3	2 721,2
87	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie ⁴⁾	Mill. EUR	1 281,1	1 522,5	1 593,3	1 691,4
88	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	306,4	329,2	345,8	392,9
89	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	44,8	42,1	32,5	38,4
90	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	531,4	577,9	567,6	598,5
* 91	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	462,3	579,5	568,3	614,4
92	<i>Produktionsindex</i> im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1995=100	...	...	...	...
93	<i>Volumenindex</i> des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2000=100	128,4	140,1	136,1	147,9
94	davon aus dem Inland	2000=100	115,0	123,7	125,2	133,5
95	aus dem Ausland	2000=100	169,7	190,4	169,8	192,0

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) 2006 vorläufige Ergebnisse

3) einschließlich der tätigen Inhaber

4) ab 2003 neue Abgrenzung der Hauptgruppen und Einführung einer fünften Hauptgruppe "Energie" (hier: ohne Wirtschaftszweige 40 und 41). Aus Geheimhaltungsgründen erfolgt kein gesonderter Ausweis.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<u>Noch PRODUZIERENDES GEWERBE</u>					
	<i>Energie- und Wasserversorgung</i>					
* 96	Betriebe ¹⁾	Anzahl	119	117	117	117
* 97	Beschäftigte ^{1) 2)}	Anzahl	8 277	8 039	8 066	8 095
* 98	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 127	1 085	1 046	1 117
* 99	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme ¹⁾	Mill. EUR	24,6	24,2	22,7	22,3
* 100	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung	Mill. kWh	938	985	920	1 090
101	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung	Mill. kWh	859	901	839	996
102	darunter aus Wasserkraft	Mill. kWh	10	7	6	6
103	Wärmeleistung	Mill. kWh	849	894	833	989
104	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	MW	2 257,9	2 329,7	2 281,7	2 329,7
105	CO ₂ Emission der Kraftwerke d. allgemeinen Versorgung	1 000 t CO ₂	871	903	859	981

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005			2006								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 379	1 379	1 379	1 363	1 363	1 363	1 368	1 368	1 368	1 381	1 381	82 *
111 989	112 006	111 680	110 150	109 676	110 334	111 085	111 754	112 156	113 152	114 442	83 *
15 258	16 520	14 811	15 589	15 108	16 892	14 957	16 335	16 173	15 761	16 325	84 *
246,9	295,1	258,0	231,2	223,8	245,1	243,5	246,3	250,9	241,6	243,1	85 *
2 616,2	2 779,3	2 572,7	2 401,0	2 483,0	2 781,5	2 723,6	3 002,8	2 811,6	2 983,8	3 066,6	86 *
1 649,7	1 703,5	1 492,5	1 490,5	1 518,2	1 685,6	1 724,3	1 875,2	1 670,6	1 892,5	1 945,7	87
344,9	388,8	409,4	278,8	315,2	343,3	294,6	349,0	384,8	382,4	367,3	88
36,5	41,1	40,9	39,7	42,4	61,8	45,0	50,4	43,0	36,9	34,2	89
585,1	645,9	629,9	592,1	607,3	690,9	659,8	728,2	713,2	672,2	719,3	90
589,8	648,7	611,8	614,7	654,8	693,9	658,6	765,9	785,3	729,4	737,1	91 *
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	92
145,4	155,4	138,6	147,6	149,1	170,3	157,3	167,1	167,9	158,1	164,4	93
125,4	138,0	124,3	126,4	127,4	147,8	135,4	147,1	144,8	139,9	143,8	94
207,0	209,1	182,6	213,0	215,9	239,6	225,0	228,1	239,1	213,8	227,6	95

2005			2006								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
117	117	117	114	114	114	114	114	114	113	113	96 *
8 032	8 020	8 020	7 913	7 910	7 953	7 931	7 930	7 901	7 884	7 951	97 *
1 021	1 158	1 019	1 105	1 064	1 187	995	1 101	1 062	1 029	1 019	98 *
26,0	35,7	22,9	21,6	21,5	23,6	23,9	25,0	27,6	22,4	22,1	99 *
908	1 149	1 215	1 169	1 162	1 116	975	1 012	938	942	985	100 *
834	1 054	1 117	1 074	1 068	1 025	893	921	849	853	891	101
7	7	5	7	6	3	5	7	5	5	3	102
827	1 046	1 112	1 067	1 062	1 023	889	915	844	848	888	103
2 329,7	2 329,7	2 329,7	2 332,5	2 335,1	2 329,9	2 319,7	2 323,9	2 323,9	2 358,3	2 358,2	104
810	1 033	1 076	1 028	1 022	977	881	932	888	886	942	105

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	Noch PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Baugewerbe					
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹⁾</i>					
* 106	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	35 324	31 022	32 390	32 370
107	darunter kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	6 114	5 644	5 663	5 633
108	Facharbeiter, Poliere, Meister, Fachwerker, Werker	Anzahl	25 666	22 112	23 383	23 376
109	gewerblich Auszubildende	Anzahl	1 404	1 318	1 312	1 329
* 110	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 542	3 132	4 088	3 938
* 111	davon Wohnungsbau	1 000 h	1 025	871	1 291	1 090
* 112	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 311	1 233	1 507	1 518
* 113	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 206	1 028	1 290	1 330
* 114	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	48,0	42,0	48,3	46,6
* 115	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	16,2	14,6	14,7	14,1
116	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	253,1	240,7	288,5	319,4
* 117	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	248,6	236,1	284,0	313,9
* 118	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	58,7	50,3	65,6	61,9
* 119	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	92,3	94,6	103,3	121,6
* 120	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	97,6	91,1	115,1	130,3
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ³⁾</i>					
121	Betriebe	Anzahl	424	367	372	369
122	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	20 236	17 509	18 245	18 242
123	darunter Arbeiter/-innen	Anzahl	16 603	14 264	14 988	15 002
124	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 123	1 805	2 264	2 256
125	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	30,7	26,8	30,8	29,7
126	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	11,0	9,9	10,0	9,5
127	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	178,6	165,3	196,9	220,3
128	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	175,5	162,4	194,2	216,9
129	Wertindex der Auftragsengänge	2000=100	70,2	66,4	72,9	80,3
130	davon Hochbau	2000=100	53,2	49,6	44,7	65,9
131	davon Wohnungsbau	2000=100	40,6	31,4	28,0	30,3
132	gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	66,3	67,4	60,2	100,0
133	öffentlicher Hochbau	2000=100	54,1	54,0	51,0	76,2
134	Tiefbau	2000=100	85,6	81,7	98,4	93,4
135	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	72,4	83,6	85,5	84,4
136	Straßenbau	2000=100	94,6	87,7	107,2	106,1
	<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation u. sonst. Baugewerbe ⁴⁾</i>					
137	Betriebe	Anzahl	251	226	-	224
* 138	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	8 979	8 154	-	8 343
139	darunter gewerblich Tätige	Anzahl	7 242	6 509	-	6 680
* 140	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 946	2 656	-	2 839
* 141	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	34,8	31,5	-	32,8
* 142	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	12,4	12,0	-	11,9
143	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	185,1	171,7	-	182,2
* 144	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	182,8	169,4	-	179,8

1) nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005			2006								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
31 662	31 157	29 520	27 067	25 981	26 609	28 214	29 394	29 775	30 008	30 369	106 *
5 540	5 531	5 476	5 325	5 235	5 246	5 239	5 242	5 264	5 215	5 201	107
22 919	22 381	20 790	18 551	17 599	18 195	19 811	20 870	21 179	21 556	21 905	108
1 350	1 333	1 342	1 279	1 235	1 256	1 252	1 250	1 240	1 145	1 231	109
3 513	3 580	2 515	1 400	1 447	2 102	2 926	3 516	3 568	3 601	3 835	110 *
900	874	624	373	420	543	726	967	972	1 001	1 035	111 *
1 388	1 440	1 037	668	701	993	1 261	1 440	1 473	1 477	1 560	112 *
1 225	1 266	854	359	326	566	939	1 109	1 123	1 123	1 240	113 *
44,9	47,8	41,5	32,5	27,0	30,1	36,1	42,9	42,6	42,9	46,2	114 *
13,9	15,6	14,8	13,4	12,9	13,4	13,2	13,2	13,8	14,9	13,3	115 *
286,4	314,4	248,5	117,5	101,9	150,0	203,9	285,6	279,5	287,0	298,4	116
281,0	307,5	244,4	113,8	99,3	146,6	200,5	281,3	274,1	283,3	294,6	117 *
53,6	56,8	44,4	24,8	19,2	35,0	48,1	65,4	61,8	63,5	63,2	118 *
110,7	121,3	103,0	55,1	52,5	72,4	84,6	124,6	112,2	115,4	123,8	119 *
116,6	129,4	97,0	33,9	27,6	39,3	67,8	91,3	100,0	104,3	107,6	120 *
340	338	337	334	332	330	330	326	326	323	321	121
17 897	17 575	16 554	15 063	14 408	14 800	15 829	16 546	16 705	16 898	17 187	122
14 781	14 463	13 473	12 066	11 461	11 847	12 880	13 293	13 739	13 959	14 257	123
2 057	2 114	1 481	774	788	1 199	1 700	2 007	2 027	2 043	2 196	124
28,6	30,4	26,4	20,7	17,2	19,1	23,0	27,3	27,1	27,3	29,4	125
9,2	10,3	9,8	8,9	8,5	8,9	8,8	8,7	9,1	9,9	8,8	126
199,3	219,8	174,2	77,1	67,8	97,2	134,7	187,0	187,0	193,7	201,4	127
196,0	215,6	171,8	74,9	66,3	95,2	132,6	184,4	183,7	191,5	199,1	128
60,8	44,0	81,7	41,6	39,5	70,0	64,3	66,5	105,3	71,8	78,6	129
36,7	35,0	74,0	34,9	39,0	54,4	48,3	46,4	69,5	53,0	59,0	130
19,9	25,1	61,1	20,9	12,5	29,7	23,2	27,9	48,4	28,2	33,5	131
56,1	46,4	96,0	52,5	62,6	83,1	74,3	69,8	98,5	81,6	93,2	132
32,5	32,8	51,0	27,4	52,0	47,6	50,4	36,3	51,4	46,9	39,7	133
82,7	52,1	88,6	47,7	40,0	84,2	78,8	84,8	137,8	88,8	96,3	134
101,1	65,6	104,1	37,7	39,9	72,3	93,3	96,2	217,3	96,1	107,6	135
73,6	51,9	107,3	81,8	41,4	87,4	72,4	97,2	116,7	102,1	102,0	136
-	-	220	-	-	208	-	-	202	-	-	137
-	-	8 095	-	-	7 670	-	-	7 808	-	-	138 *
-	-	6 467	-	-	6 060	-	-	6 235	-	-	139
-	-	2 667	-	-	2 415	-	-	2 522	-	-	140 *
-	-	32,4	-	-	28,4	-	-	30,9	-	-	141 *
-	-	12,3	-	-	11,3	-	-	11,7	-	-	142 *
-	-	201,5	-	-	134,9	-	-	160,8	-	-	143
-	-	199,1	-	-	133,4	-	-	158,7	-	-	144 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<u>HANDEL</u> ¹⁾					
	Großhandel					
* 145	Beschäftigte	2003=100	98,9	82,5	83,4	82,6
* 146	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	113,1	131,8	148,6	151,2
* 147	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	107,7	114,0	126,1	121,1
	Einzelhandel ²⁾					
* 148	Beschäftigte	2003=100	104,5	104,0	104,0	104,0
* 149	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	103,6	104,5	103,5	104,2
* 150	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	103,5	104,0	103,2	103,5
	Kfz-Handel und Tankstellen ³⁾					
* 151	Beschäftigte	2003=100	97,8	95,5	96,1	97,1
* 152	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	99,8	102,2	97,4	103,4
* 153	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	98,4	99,7	94,8	100,3

1) 2006 und 2005 vorläufige Ergebnisse

2) ohne Reparatur von Gebrauchsgütern

3) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<u>GASTGEWERBE</u> ¹⁾					
* 154	Beschäftigte	2003=100	103,6	99,8	100,9	101,5
* 155	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	99,9	97,6	99,8	107,3
* 156	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	99,1	95,7	97,5	105,0

1) 2006 und 2005 vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<u>TOURISMUS</u> ^{1) 2)}					
157	Betriebe	Anzahl	1 022	1 018	1 028	1 037
158	Angebote Betten	Anzahl	51 297	51 352	52 893	52 327
159	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	%	30,2	30,8	36,4	38,2
* 160	Gästeankünfte	Anzahl	195 732	201 641	248 389	257 663
* 161	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	12 890	13 288	21 783	16 868
* 162	Gästeübernachtungen	Anzahl	489 523	500 778	653 343	617 276
* 163	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	29 419	28 193	49 104	34 322
164	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,6	2,4

1) Betriebe ab 9 Betten;
Merkmale Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer einschl. Campingplätze (Touristik-Camping)

2) 2006 vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005			2006								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
82,4	81,9	80,8	79,4	79,1	79,9	80,0	84,3	80,6	80,6	79,9	145 *
143,2	144,7	138,6	121,6	123,6	125,4	146,9	160,3	132,1	153,4	149,6	146 *
115,0	121,4	116,7	101,3	102,5	103,8	118,4	128,6	106,3	121,5	118,3	147 *
104,3	105,2	104,5	103,9	103,2	102,7	102,9	103,5	103,6	103,0	103,7	148 *
101,8	111,6	124,9	93,7	90,6	107,5	105,9	106,5	102,3	101,8	103,2	149 *
101,2	111,3	124,4	93,1	89,6	106,3	104,5	104,9	100,6	100,6	102,0	150 *
97,5	97,3	96,9	95,0	94,0	93,4	94,6	94,8	95,3	95,5	93,7	151 *
96,5	110,7	99,4	87,9	88,1	107,3	101,4	110,9	103,2	103,4	100,8	152 *
93,3	107,4	96,2	84,9	84,9	103,4	97,3	106,4	98,7	98,9	96,4	153 *

2005			2006								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
101,8	101,4	101,1	96,9	97,8	98,0	99,7	102,3	103,3	103,9	104,6	154 *
106,1	89,9	105,3	81,9	80,6	88,1	96,9	108,9	108,0	103,7	102,4	155 *
104,2	88,3	102,1	80,3	78,6	86,0	94,6	106,0	104,1	99,7	98,7	156 *

2005			2006								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 031	1 003	1 007	989	985	997	1 014	1 027	1 035	1 031	1 036	157
52 244	50 456	50 599	49 846	49 846	50 598	51 672	52 503	53 211	53 237	53 312	158
36,8	26,6	24,7	22,5	27,0	25,3	31,1	38,0	39,2	35,0	37,9	159
235 296	169 860	152 916	133 736	141 853	158 774	189 464	263 409	281 625	250 331	254 791	160 *
12 920	9 674	7 560	6 652	8 088	8 825	12 461	18 522	28 427	26 853	24 820	161 *
603 236	401 984	381 048	343 220	378 185	395 266	490 290	640 755	669 786	638 930	688 257	162 *
27 684	21 757	18 397	15 268	20 057	21 666	28 226	40 161	58 555	54 073	55 636	163 *
2,6	2,4	2,5	2,6	2,7	2,5	2,6	2,4	2,4	2,6	2,7	164

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<u>VERKEHR</u>					
	<i>Straßenverkehrsunfälle ¹⁾</i>					
* 165	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾	Anzahl	1 230	1 266	1 275	1 340
* 166	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	867	870	922	970
167	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	364	396	353	370
168	Verunglückte insgesamt	Anzahl	1 119	1 113	1 169	1 178
* 169	davon getötete Personen	Anzahl	22	20	23	18
* 170	verletzte Personen	Anzahl	1 097	1 092	1 146	1 160
171	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	253	248	250	266
	<i>Kraftfahrzeuge ³⁾</i>					
* 172	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	7 505	7 448	6 702	7 634
* 173	darunter Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	6 311	6 309	5 585	6 538
* 174	Lastkraftwagen	Anzahl	560	535	505	534
	<i>Binnenschifffahrt</i>					
175	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	582	659	786	770
* 176	davon Güterempfang	1 000 t	182	186	211	211
* 177	Güterversand	1 000 t	400	473	574	559

1) 2006 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen. Im Durchschnitt 2005 sind diese Fahrzeuge seit Jahresbeginn berücksichtigt.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	<u>AUßENHANDEL ^{1) 2)}</u>					
	<i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i>					
* 178	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	514,5	632,9	642,5	647,1
* 179	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	72,2	66,0	63,5	73,0
* 180	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	434,3	531,9	543,3	542,0
* 181	davon Rohstoffe	Mill. EUR	21,8	25,0	19,5	25,4
* 182	Halbwaren	Mill. EUR	61,4	76,8	76,6	82,1
* 183	Fertigwaren	Mill. EUR	351,0	430,1	447,2	434,4
* 184	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	178,4	229,3	234,4	209,3
* 185	Enderzeugnisse	Mill. EUR	172,7	200,8	212,8	225,1
	davon nach					
* 186	Europa	Mill. EUR	415,1	521,5	534,4	502,5
* 187	darunter in die EU-Länder ³⁾	Mill. EUR	366,8	457,4	466,1	418,5
* 188	Afrika	Mill. EUR	9,7	13,1	16,6	16,3
* 189	Amerika	Mill. EUR	37,2	36,8	28,2	49,7
* 190	Asien	Mill. EUR	48,6	58,7	60,2	75,2
* 191	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,8	2,9	3,0	3,4

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2005 und 2006 vorläufige Ergebnisse

3) ab Januar 2004 einschließlich der im Mai 2004 beigetretenen Länder

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005			2006								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 301	1 231	1 424	950	1 037	1 118	964	1 249	1 305	1 334	1 162	165 *
956	842	843	552	602	690	695	917	986	1 044	843	166 *
345	389	581	398	435	428	269	332	319	290	319	167
1 222	1 055	1 098	725	796	898	887	1 163	1 250	1 322	1 084	168
18	21	18	13	9	20	18	26	27	24	17	169 *
1 204	1 034	1 080	712	787	878	869	1 137	1 223	1 298	1 067	170 *
270	217	212	150	192	186	183	241	303	299	220	171
7 343	7 474	7 356	5 615	5 701	9 292	8 037	8 316	8 650	7 212	6 667	172 *
6 477	6 421	6 447	4 808	4 891	7 693	6 075	7 006	7 389	5 897	5 535	173 *
544	663	629	527	425	599	803	499	571	606	442	174 *
597	689	561	404	235	697	628	753	710	685	729	175
155	226	213	157	97	211	164	227	209	220	225	176 *
442	463	349	248	138	486	464	525	501	465	504	177 *

2005				2006							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
688,1	661,0	665,9	677,1	678,1	839,6	708,2	735,6	810,1	838,6	901,2	178 *
67,2	72,3	48,2	67,3	86,7	80,4	57,6	64,6	65,2	95,0	81,3	179 *
584,1	550,3	580,0	573,2	553,4	711,6	612,4	629,6	700,2	695,9	769,6	180 *
28,0	31,1	30,4	29,0	32,3	35,8	30,8	21,5	25,4	26,9	33,4	181 *
87,3	80,1	75,2	87,6	62,4	106,5	79,7	87,7	102,2	122,3	102,2	182 *
468,7	439,1	474,5	456,6	458,7	569,2	501,9	520,4	572,5	546,7	634,0	183 *
260,9	222,2	229,1	247,1	239,7	332,4	246,3	280,4	309,7	312,9	317,4	184 *
207,8	216,9	245,4	209,6	219,0	236,8	255,6	240,0	262,9	233,9	316,6	185 *
554,7	554,9	555,7	550,6	556,5	688,6	579,2	607,9	661,1	703,3	750,8	186 *
479,9	499,6	491,6	476,6	495,7	621,8	497,8	540,0	584,0	622,6	655,2	187 *
12,4	11,5	12,2	16,1	10,3	17,9	18,0	14,2	17,3	15,5	15,9	188 *
46,0	38,4	38,9	35,0	30,3	43,1	36,5	34,3	48,4	34,9	41,6	189 *
72,1	53,4	55,2	71,9	79,0	87,0	72,5	74,8	80,1	83,7	88,2	190 *
2,8	2,8	3,9	3,4	2,0	3,0	1,9	4,4	3,2	1,3	4,6	191 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli	August
	Noch AUßENHANDEL ^{1) 2)}					
	Einfuhr (Generalhandel)					
* 192	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	451,6	602,4	375,5	680,7
* 193	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	30,1	32,7	31,2	31,4
* 194	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	410,9	535,2	308,2	616,4
* 195	davon Rohstoffe	Mill. EUR	162,4	241,2	3,4	319,4
* 196	Halbwaren	Mill. EUR	42,1	63,5	62,6	61,6
* 197	Fertigwaren	Mill. EUR	206,4	230,5	242,2	235,3
* 198	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	80,8	99,8	109,4	96,3
* 199	Enderzeugnisse	Mill. EUR	125,6	130,7	132,9	139,0
	davon aus					
* 200	Europa	Mill. EUR	418,9	545,0	314,5	622,0
* 201	darunter aus den EU-Ländern ³⁾	Mill. EUR	239,8	273,9	282,8	264,2
* 202	Afrika	Mill. EUR	0,5	1,2	1,5	1,7
* 203	Amerika	Mill. EUR	8,1	13,2	15,6	11,6
* 204	Asien	Mill. EUR	23,7	42,6	42,9	44,7
* 205	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,4	0,5	0,9	0,7

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2005 und 2006 vorläufige Ergebnisse

3) ab Januar 2004 einschließlich der im Mai 2004 beigetretenen Länder

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	GEWERBEANZEIGEN ¹⁾					
* 206	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	2 089	1 784	1 749	1 782
207	davon Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	26	25	24	32
208	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	71	66	51	59
209	Baugewerbe	Anzahl	257	223	239	217
210	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	740	632	584	613
211	Dienstleistungen und Sonstiges	Anzahl	995	838	851	861
* 212	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 474	1 558	1 343	1 406
213	davon Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	18	17	19	18
214	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	63	66	52	59
215	Baugewerbe	Anzahl	170	182	156	162
216	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	630	634	499	591
217	Dienstleistungen und Sonstiges	Anzahl	593	659	617	576

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005				2006							Lfd. Nr.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	
716,4	721,8	690,5	672,9	700,0	827,9	722,2	683,9	940,9	783,7	799,8	192 *
29,8	31,4	38,6	41,8	33,3	37,4	39,4	41,5	35,5	44,4	44,3	193 *
651,2	651,4	615,8	596,8	631,5	742,5	646,2	599,7	845,1	699,5	696,8	194 *
328,0	317,0	313,3	294,3	319,2	340,2	301,4	242,2	336,1	362,6	217,9	195 *
72,1	76,2	59,1	64,9	65,4	114,2	41,8	83,2	212,8	40,0	188,2	196 *
251,2	258,1	243,4	237,5	246,8	288,1	303,0	274,2	296,1	296,8	290,7	197 *
101,6	117,3	98,3	88,5	98,0	112,5	115,6	120,9	129,1	136,6	137,9	198 *
149,6	140,8	145,1	149,0	148,9	175,6	187,4	153,3	167,0	160,2	152,8	199 *
642,9	658,2	629,2	601,4	631,6	753,9	642,8	608,9	796,2	705,7	701,7	200 *
283,8	306,2	290,0	276,7	280,5	386,1	294,2	338,1	415,2	316,8	444,2	201 *
1,2	1,3	1,2	1,4	1,0	1,1	0,4	1,7	1,4	2,1	1,9	202 *
20,0	16,8	12,3	13,2	10,2	22,9	23,4	24,4	67,9	14,7	40,2	203 *
51,2	45,3	47,4	56,7	56,9	49,7	54,9	48,2	75,4	60,9	55,7	204 *
1,1	0,3	0,5	0,2	0,2	0,3	0,8	0,7	0,1	0,4	0,4	205 *

2005			2006								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
1 751	1 690	1 743	1 659	1 610	2 007	1 743	1 799	1 974	1 472	1 649	206 *
28	17	20	22	17	28	20	35	31	17	20	207
58	77	84	68	60	71	75	86	82	57	65	208
194	176	200	179	187	255	215	203	225	195	173	209
650	632	617	622	634	705	597	624	678	491	553	210
821	788	822	768	712	948	836	851	958	712	838	211
1 409	1 491	1 961	1 739	1 428	1 632	1 323	1 315	1 458	1 304	1 421	212 *
17	25	25	23	14	27	21	15	20	3	12	213
47	76	104	61	60	76	59	51	75	35	57	214
138	184	266	189	189	179	147	169	172	168	141	215
607	607	763	717	579	625	536	529	587	573	590	216
600	599	803	749	586	725	560	551	604	525	621	217

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<u>INSOLVENZEN</u>					
* 218	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	357	438	496	459
* 219	davon Unternehmen	Anzahl	140	118	129	102
* 220	Verbraucher	Anzahl	128	214	238	228
* 221	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	Anzahl	78	92	105	115
* 222	sonstige natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	11	14	24	14
* 223	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	94,4	94,0	128,6	56,0

1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.

2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr	
	<u>HANDWERK ¹⁾</u>					
* 224	Beschäftigte	30.09.03=100	95,6	89,4	88,6	
* 225	Umsatz	VjD 2003=100	99,7	97,5	99,4	

1) Mit Beginn des Jahres 2004 ist die neu überarbeitete Anlage A der Handwerksordnung in Kraft. Aus diesem Grund war eine Neubasierung notwendig. Ein Vergleich zu Vorquartalen ist deshalb nicht mehr möglich.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	<u>PREISE</u>					
* 226	Verbraucherpreisindex	2000=100	105,8	108,0	108,8	108,3
227	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2000=100	100,3	100,8	100,9	100,9
228	darunter Energie	2000=100	112,7	125,5	133,2	130,8
* 229	Preisindex für Wohngebäude ¹⁾	2000=100	101,2	101,9	-	102,0

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005			2006								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
477	465	453	533	480	504	540	579	536	448	426	218 *
106	88	104	92	96	124	114	120	97	71	78	219 *
262	278	234	299	255	269	319	339	328	276	257	220 *
86	85	95	123	110	91	96	106	98	91	87	221 *
23	14	20	19	19	20	11	14	13	10	4	222 *
67,8	71,7	129,8	93,8	99,9	90,1	97,6	72,2	68,9	46,8	81,5	223 *

2005		2006		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
91,7	88,8	85,0	89,6	224 *
106,2	107,2	79,7	101,3	225 *

2005	2006										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
109,4	108,9	109,2	109,3	109,6	109,8	109,9	110,2	110,1	109,7	109,8	226 *
100,9	101,3	101,3	101,3	101,4	101,4	101,4	101,5	101,5	101,5	101,6	227
131,2	136,5	136,9	138,3	139,7	140,2	140,1	140,5	141,3	140,4	140,5	228
-	-	102,5	-	-	102,9	-	-	103,9	-	-	229 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005
			Durchschnitt	Durchschnitt	Juli
	VERDIENSTE¹⁾				
* 230	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	1 969	2 010	2 005
* 231	davon männlich	EUR	2 022	2 065	2 061
* 232	weiblich	EUR	1 605	1 643	1 629
* 233	Bruttostundenverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	11,30	11,52	11,46
* 234	davon männlich	EUR	11,60	11,83	11,76
* 235	weiblich	EUR	9,27	9,45	9,39
* 236	Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe	EUR	2 911	2 970	2 966
* 237	und zwar männlich	EUR	3 285	3 346	3 338
* 238	weiblich	EUR	2 385	2 443	2 438
* 239	kaufmännische Angestellte	EUR	2 704	2 784	2 787
* 240	technische Angestellte	EUR	3 107	3 145	3 132
* 241	Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit und Versicherungsgewerbe ²⁾	EUR	2 202	2 263	2 261
* 242	und zwar männlich ²⁾	EUR	2 350	2 424	2 429
* 243	weiblich ²⁾	EUR	2 075	2 126	2 117
* 244	kaufmännische Angestellte ²⁾	EUR	2 230	2 291	2 289
* 245	Bruttomonatsverdienste aller Angestellten im Produzierenden Gewerbe; in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe ²⁾	EUR	2 550	2 611	2 608

1) Zum Bruttoverdienst gehören alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u.Ä. sowie Spesenersatz, Trennungentschädigungen, Auslösungen usw.

2) Ab Januar 2002 neuer Berichtskreis im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe“ - zurückliegende Daten wurden auf den neuen Berichtskreis umgerechnet.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2005	2005
					2. Vierteljahr
	FINANZEN				
	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
246	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	4 649,0	4 853,7	1 176,7
247	Gesamtausgaben	Mill. EUR	4 982,0	4 952,8	1 173,8

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2005		2006			Lfd. Nr.
Oktober	Januar	April	Juli		
2 042	1 990	2 049	2 041	230 *	
2 096	2 043	2 103	2 094	231 *	
1 676	1 662	1 695	1 677	232 *	
11,60	11,64	11,64	11,57	233 *	
11,89	11,98	11,93	11,85	234 *	
9,60	9,58	9,67	9,62	235 *	
2 998	3 017	3 040	3 036	236 *	
3 378	3 401	3 433	3 424	237 *	
2 464	2 481	2 493	2 491	238 *	
2 810	2 829	2 854	2 848	239 *	
3 174	3 191	3 213	3 210	240 *	
2 269	2 297	2 301	2 287	241 *	
2 424	2 454	2 461	2 451	242 *	
2 137	2 163	2 164	2 147	243 *	
2 294	2 324	2 324	2 308	244 *	
2 629	2 651	2 668	2 661	245 *	

2005		2006		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
1 179,9	1 454,1	1 207,4	1 175,1	246
1 240,1	1 485,7	1 131,3	1 167,4	247

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 30.06.2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau, Stadt	77 973	37 487	40 486	76 088	1 885
Anhalt-Zerbst	68 605	33 724	34 881	67 604	1 001
Bernburg	64 880	31 675	33 205	63 822	1 058
Bitterfeld	99 078	48 083	50 995	97 515	1 563
Köthen	65 096	31 772	33 324	63 993	1 103
Wittenberg	121 683	59 577	62 106	120 028	1 655
Halle, Stadt	236 805	112 269	124 536	227 326	9 479
Burgenlandkreis	132 872	64 685	68 187	131 230	1 642
Mansfelder Land	99 487	48 973	50 514	98 205	1 282
Merseburg-Querfurt	130 899	64 251	66 648	128 470	2 429
Saalkreis	76 135	37 986	38 149	75 418	717
Sangerhausen	63 018	30 970	32 048	62 219	799
Weißenfels	73 637	36 080	37 557	72 344	1 293
Magdeburg, Stadt	229 266	110 551	118 715	221 414	7 852
Aschersleben-Staßfurt	94 556	46 168	48 388	93 251	1 305
Bördekreis	74 947	37 232	37 715	73 968	979
Halberstadt	75 395	36 842	38 553	74 033	1 362
Jerichower Land	96 495	47 585	48 910	95 310	1 185
Ohrekreis	114 054	56 819	57 235	112 378	1 676
Stendal	130 537	64 696	65 841	128 433	2 104
Quedlinburg	72 702	35 461	37 241	71 949	753
Schönebeck	71 624	35 029	36 595	70 671	953
Wernigerode	91 561	44 439	47 122	90 417	1 144
Altmarkkreis Salzwedel	95 382	47 551	47 831	94 037	1 345
Sachsen-Anhalt	2 456 687	1 199 905	1 256 782	2 410 123	46 564

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im Juni 2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Veränderung zum Vormonat	Lebend- geborene ¹⁾	Gestorbene ¹⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau, Stadt	- 89	44	82	173	224
Anhalt-Zerbst	- 83	33	82	115	149
Bernburg	- 28	43	77	108	102
Bitterfeld	- 118	63	85	118	214
Köthen	- 110	24	66	88	156
Wittenberg	- 67	59	113	192	205
Halle, Stadt	- 119	164	213	618	688
Burgenlandkreis	- 125	79	128	169	245
Mansfelder Land	- 68	58	102	171	195
Merseburg-Querfurt	- 35	97	124	249	257
Saalkreis	- 75	35	70	185	225
Sangerhausen	- 95	40	67	72	140
Weißenfels	- 46	34	71	111	120
Magdeburg, Stadt	- 23	145	193	644	619
Aschersleben-Staßfurt	- 147	44	96	124	219
Bördekreis	- 32	50	80	148	150
Halberstadt	- 117	36	73	146	226
Jerichower Land	- 78	58	90	145	191
Ohrekreis	- 119	52	97	247	321
Stendal	- 106	83	116	213	286
Quedlinburg	- 53	37	64	138	164
Schönebeck	- 57	41	74	100	124
Wernigerode	- 28	40	79	187	176
Altmarkkreis Salzwedel	- 92	66	85	139	212
Sachsen-Anhalt	- 1 910	1 425	2 327	4 600	5 608

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 30.06.2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Veränderung zum 31.12.2005	Lebend- geborene ¹⁾	Gestorbene ¹⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau, Stadt	- 387	247	453	1145	1 326
Anhalt-Zerbst	- 505	169	488	742	928
Bernburg	- 574	186	478	612	894
Bitterfeld	- 743	283	593	729	1 162
Köthen	- 468	210	423	732	987
Wittenberg	- 784	345	677	979	1 431
Halle (Saale), Stadt	- 393	933	1 328	4 262	4 260
Burgenlandkreis	- 778	437	850	1 173	1 538
Mansfelder Land	- 704	322	660	852	1 218
Merseburg-Querfurt	- 674	420	798	1 406	1 702
Saalkreis	- 386	229	333	1 157	1 439
Sangerhausen	- 411	217	388	517	757
Weißenfels	- 440	199	453	703	889
Magdeburg, Stadt	140	852	1 216	4 201	3 697
Aschersleben-Staßfurt	- 769	285	554	790	1 290
Bördekreis	- 466	263	450	729	1 008
Halberstadt	- 496	203	465	1 066	1 300
Jerichower Land	- 664	306	601	1 043	1 412
Ohrekreis	- 613	364	575	1 313	1 715
Stendal	- 730	420	758	1 195	1 587
Quedlinburg	- 541	210	507	760	1 004
Schönebeck	- 545	209	440	523	837
Wernigerode	- 440	292	541	942	1 133
Altmarkkreis Salzwedel	- 658	323	542	840	1 279
Sachsen-Anhalt	-13 029	7 924	14 571	28 411	34 793

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

September 2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Arbeitslose					
	insgesamt	und zwar				
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit- arbeitslose
Anzahl						
Dessau, Stadt	6 696	3 333	3 363	781	809	2 832
Anhalt-Zerbst	5 444	2 601	2 843	606	678	...
Bernburg	5 431	2 495	2 936	575	790	...
Bitterfeld	8 124	3 804	4 320	889	1 214	3 421
Köthen	6 590	2 954	3 636	672	795	2 979
Wittenberg	11 072	4 922	6 150	1 153	1 369	4 703
Halle (Saale), Stadt	19 484	10 016	9 468	2 028	2 230	7 755
Burgenlandkreis	13 689	6 072	7 617	1 938	1 763	5 452
Mansfelder Land	10 806	4 898	5 908	1 151	1 297	5 225
Merseburg-Querfurt	11 538	5 275	6 263	2 014	1 681	...
Saalkreis	4 814	2 390	2 424	663	693	1 651
Sangerhausen	6 937	3 122	3 815	939	950	3 025
Weißenfels	7 614	3 402	4 212	855	950	3 206
Magdeburg, Stadt	23 088	12 265	10 823	3 699	2 763	9 129
Aschersleben-Staßfurt	10 776	5 086	5 690	1 414	1 396	3 708
Bördekreis	6 235	3 116	3 119	910	788	2 573
Halberstadt	6 864	3 327	3 537	737	856	3 411
Jerichower Land	8 371	3 981	4 390	1 152	1 001	3 027
Ohrekreis	7 620	3 791	3 829	1 262	987	3 082
Stendal	13 898	6 449	7 449	2 124	1 507	6 243
Quedlinburg	6 897	3 291	3 606	802	936	3 692
Schönebeck	5 917	2 860	3 057	624	795	...
Wernigerode	5 512	2 560	2 952	491	848	...
Altmarkkreis Salzwedel	7 774	3 661	4 113	1 495	836	3 357
Sachsen-Anhalt	221 191	105 671	115 520	28 974	27 932	...

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

September 2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf alle Erwerbspersonen	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahre
%					
Dessau, Stadt	17,0	18,7	18,4	18,9	18,0
Anhalt-Zerbst	15,1	16,7	15,4	18,1	13,8
Bernburg	16,6	18,0	15,8	20,4	14,3
Bitterfeld	16,4	17,7	16,1	19,5	14,8
Köthen	19,8	21,4	18,5	24,4	16,5
Wittenberg	17,6	19,4	16,7	22,3	15,1
Halle (Saale), Stadt	16,6	18,0	18,5	17,5	14,4
Burgenlandkreis	20,2	22,3	19,1	25,8	23,8
Mansfelder Land	21,8	23,8	20,7	27,0	19,0
Merseburg-Querfurt	17,2	18,8	16,4	21,3	23,6
Saalkreis	11,4	12,3	11,9	12,7	12,8
Sangerhausen	21,4	23,6	20,7	26,7	23,5
Weißenfels	20,4	22,0	19,1	25,2	17,9
Magdeburg, Stadt	19,7	21,5	22,9	20,1	27,5
Aschersleben-Staßfurt	22,6	24,7	22,7	26,9	26,4
Bördekreis	15,6	16,9	16,2	17,7	18,4
Halberstadt	17,3	18,8	17,6	20,1	16,1
Jerichower Land	16,7	18,6	17,2	19,9	20,3
Ohrekreis	12,1	13,1	12,6	13,7	16,0
Stendal	20,7	22,8	20,5	25,3	26,5
Quedlinburg	18,8	20,6	19,3	21,8	18,4
Schönebeck	17,2	18,5	17,4	19,7	15,6
Wernigerode	11,6	12,7	11,5	14,0	8,4
Altmarkkreis Salzwedel	15,1	16,6	14,9	18,5	21,0
Sachsen-Anhalt	17,5	19,1	17,8	20,5	19,0

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau, Stadt	11	4	8	1 017
Anhalt-Zerbst	8	1	3	495
Bernburg	10	10	11	776
Bitterfeld	18	6	14	1 984
Köthen	29	8	14	2 160
Wittenberg	33	17	21	3 024
Halle (Saale), Stadt	54	50	70	7 282
Burgenlandkreis	14	9	11	1 790
Mansfelder Land	15	6	8	1 739
Merseburg-Querfurt	27	17	21	2 356
Saalkreis	18	14	19	2 272
Sangerhausen	17	13	21	2 642
Weißenfels	11	5	6	4 178
Magdeburg, Stadt	53	64	60	22 909
Aschersleben-Staßfurt	14	7	8	2 040
Bördekreis	22	11	15	6 258
Halberstadt	12	7	7	1 889
Jerichower Land	24	28	28	10 140
Ohrekreis	16	8	11	1 989
Stendal	12	14	18	1 449
Quedlinburg	7	3	5	1 798
Schönebeck	4	-	2	317
Wernigerode	27	16	20	3 614
Altmarkkreis Salzwedel	22	11	16	4 476
Sachsen-Anhalt	478	329	418	88 594

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau, Stadt	5	5	829	-	-	-	-
Anhalt-Zerbst	1	1	104	2	-	8	157
Bernburg	6	6	663	-	-	-	-
Bitterfeld	6	6	951	3	1	14	433
Köthen	5	7	885	4	-	13	376
Wittenberg	5	5	672	4	-	12	636
Halle (Saale), Stadt	44	51	4 804	4	-	102	2 254
Burgenlandkreis	4	4	588	2	-	14	768
Mansfelder Land	4	4	491	4	1	10	1 031
Merseburg-Querfurt	16	17	1 964	3	-	3	75
Saalkreis	11	12	1 449	3	-	6	497
Sangerhausen	1	1	113	5	-	34	1 500
Weißenfels	4	4	487	2	-	40	3 228
Magdeburg, Stadt	17	27	2 963	5	-	228	17 200
Aschersleben-Staßfurt	3	3	273	2	-	33	1 450
Bördekreis	10	10	1 502	5	-	99	4 415
Halberstadt	4	4	532	1	-	5	230
Jerichower Land	11	11	1 287	3	1	182	7 241
Ohrekreis	8	8	970	5	-	22	799
Stendal	8	13	1 249	1	-	0	5
Quedlinburg	2	2	232	1	-	6	850
Schönebeck	1	1	163	1	-	4	83
Wernigerode	12	12	1 632	2	-	1	50
Altmarkkreis Salzwedel	9	10	1 344	5	-	43	2 209
Sachsen-Anhalt	197	224	26 147	67	3	879	45 487

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2006¹⁾

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Dessau, Stadt	43	4 189	603	8 380	47 504	5 852
Anhalt-Zerbst	43	3 698	534	6 995	66 199	7 626
Bernburg	37	4 476	667	8 242	98 387	21 996
Bitterfeld	85	7 211	1 011	16 093	159 333	54 748
Köthen	35	3 172	458	6 086	48 474	16 925
Wittenberg	83	6 764	982	13 804	183 797	46 130
Halle (Saale), Stadt	62	4 467	641	10 783	66 646	19 422
Burgenlandkreis	68	5 996	795	13 958	144 586	23 851
Mansfelder Land	44	3 954	573	7 925	168 543	.
Merseburg-Querfurt	107	9 805	1 445	25 635	830 791	149 759
Saalkreis	53	2 837	409	5 791	57 278	6 661
Sangerhausen	37	2 205	347	3 599	25 758	4 194
Weißenfels	30	3 103	475	5 994	194 346	.
Magdeburg, Stadt	78	6 214	902	13 472	104 740	14 019
Aschersleben-Staßfurt	66	5 154	715	10 575	117 977	36 079
Bördekreis	52	3 698	530	7 398	44 420	8 536
Halberstadt	44	2 696	412	4 526	23 048	3 276
Jerichower Land	71	4 488	696	8 959	112 054	21 080
Ohrekreis	88	8 860	1 214	20 374	233 169	79 837
Stendal	45	4 027	585	7 186	75 106	22 518
Quedlinburg	49	3 517	460	7 225	33 491	7 261
Schönebeck	46	3 105	472	6 531	47 527	13 567
Wernigerode	60	5 588	745	13 738	113 550	34 559
Altmarkkreis Salzwedel	55	5 218	655	9 849	69 871	22 306
Sachsen-Anhalt	1 381	114 442	16 325	243 115	3 066 595	737 064

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau, Stadt	6	142	18	401
Anhalt-Zerbst	4	177	28	432
Bernburg	4	144	18	406
Bitterfeld	8	378	47	1 138
Köthen	4	186	24	483
Wittenberg	4	167	20	437
Halle (Saale), Stadt	7	1 224	139	3 561
Burgenlandkreis	9	516	66	1 338
Mansfelder Land	5	251	34	613
Merseburg-Querfurt	10	1 090	149	2 916
Saalkreis	3	.	.	.
Sangerhausen	2	.	.	.
Weißenfels	3	148	22	399
Magdeburg, Stadt	4	1 145	154	3 285
Aschersleben-Staßfurt	5	237	32	607
Bördekreis	3	.	.	.
Halberstadt	2	.	.	.
Jerichower Land	4	98	15	257
Ohrekreis	3	119	16	317
Stendal	4	261	33	756
Quedlinburg	3	139	16	350
Schönebeck	2	.	.	.
Wernigerode	7	255	31	717
Altmarkkreis Salzwedel	7	278	36	892
Sachsen-Anhalt	113	7 951	1 019	22 115

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau, Stadt	11	732	1 503	93	5 495
Anhalt-Zerbst	9	597	1 309	91	3 808
Bernburg	9	319	658	41	4 946
Bitterfeld	18	529	1 147	68	7 002
Köthen	5	125	254	19	1 030
Wittenberg	15	664	1 368	82	7 058
Halle (Saale), Stadt	20	1 687	3 856	208	27 906
Burgenlandkreis	18	930	2 383	126	12 324
Mansfelder Land	10	498	974	57	3 039
Merseburg-Querfurt	21	792	1 828	102	11 169
Saalkreis	13	646	1 380	78	9 426
Sangerhausen	12	713	1 724	100	5 585
Weißenfels	7	219	489	31	2 252
Magdeburg, Stadt	33	2 232	4 834	285	28 395
Aschersleben-Staßfurt	8	539	1 150	66	7 412
Bördekreis	10	440	886	54	3 801
Halberstadt	13	584	1 321	71	7 618
Jerichower Land	14	1 080	2 421	136	9 822
Ohrekreis	12	623	1 464	77	8 944
Stendal	16	1 031	2 139	132	13 189
Quedlinburg	12	523	1 122	66	4 024
Schönebeck	8	353	880	40	4 443
Wernigerode	12	712	1 751	92	5 909
Altmarkkreis Salzwedel	15	619	1 346	85	6 762
Sachsen-Anhalt	321	17 187	38 190	2 196	201 355

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

August 2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²⁾	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
Land	Anzahl			
Dessau, Stadt	64	58	47	40
Anhalt-Zerbst	43	38	42	37
Bernburg	41	39	46	42
Bitterfeld	57	52	59	52
Köthen	37	33	45	44
Wittenberg	86	79	67	61
Halle (Saale), Stadt	186	162	194	178
Burgenlandkreis	73	64	50	45
Mansfelder Land	59	51	53	42
Merseburg-Querfurt	86	79	80	68
Saalkreis	83	80	57	53
Sangerhausen	59	56	46	44
Weißenfels	31	30	33	28
Magdeburg, Stadt	249	217	168	149
Aschersleben-Staßfurt	64	53	60	42
Bördekreis	39	37	26	25
Halberstadt	44	38	59	53
Jerichower Land	50	41	40	33
Ohrekreis	64	53	49	42
Stendal	64	60	46	41
Quedlinburg	32	31	38	34
Schönebeck	27	23	35	35
Wernigerode	53	48	39	31
Altmarkkreis Salzwedel	58	51	42	37
Sachsen-Anhalt	1 649	1 473	1 421	1 256

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.08.2006

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau, Stadt	110	92	15	3	24	50	15 207
Anhalt-Zerbst	102	92	8	2	24	52	12 938
Bernburg	92	80	12	-	20	46	14 147
Bitterfeld	126	106	19	1	34	57	15 628
Köthen	74	53	20	1	21	20	24 753
Wittenberg	180	156	18	6	28	106	22 422
Halle (Saale), Stadt	534	470	51	13	73	348	59 891
Burgenlandkreis	166	126	25	15	34	94	24 779
Mansfelder Land	157	134	16	7	13	93	12 962
Merseburg-Querfurt	220	195	18	7	28	143	28 988
Saalkreis	123	99	21	3	30	45	23 112
Sangerhausen	94	82	10	2	12	49	22 822
Weißenfels	189	173	6	10	14	153	18 160
Magdeburg, Stadt	473	431	39	3	95	296	109 972
Aschersleben-Staßfurt	167	152	15	-	48	86	39 885
Bördekreis	92	87	5	-	18	59	13 746
Halberstadt	89	77	12	-	30	42	17 372
Jerichower Land	178	162	16	-	31	111	22 770
Ohrekreis	141	123	16	2	46	60	39 145
Stendal	165	154	11	-	35	100	26 801
Quedlinburg	133	119	14	-	32	79	15 211
Schönebeck	138	126	11	1	29	90	25 310
Wernigerode	156	142	13	1	42	93	20 705
Altmarkkreis Salzwedel	147	131	16	-	31	70	23 953
Sachsen-Anhalt	4 046	3 562	407	77	792	2 342	650 680

Notizen

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Oktober 2006 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 10/06	5,50
3 A 1 02	A I, A II, A III - hj-1/06	Bevölkerung der Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften; Natürliche Bevölkerungsbewegung, Wanderungen - Stand: 30.06.2006 -	10,50
3 A 6 01	A VI - vj-4/05	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.12.2005 -	8,00
3 C 1 02	C I - j/06	Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben - Stand: Mai 2006 - Endgültige repräsentative Ergebnisse	1,50
3 C 1 05	C I - j/06	Anbau von Gemüse und anderen Gartengewächsen - Jahr 2006 -	1,50
3 C 3 07	C III - m-8/06	Milcherzeugung und -verwendung - August 2006 -	1,50
3 C 3 09	C III - j/06	Viehbestände in landwirtschaftlichen Betrieben- Rinder, Schweine, Schafe - Stand: 3. Mai 2006 - Endgültige repräsentative Ergebnisse -	1,50
3 D 1 01	D I - hj-1/06	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - 1. Halbjahr 2006 -	3,00
3 E 1 02	E I - m-7/06	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juli 2006 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
3 E 1 08	E I - m-7/06	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe - Juli 2006 -	5,50
3 E 1 08	E I - m-8/06	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe - August 2006 -	5,50
3 E 1 09	E I - vj-2/06	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - II. Quartal 2006; Januar bis Juni 2006	3,50
3 E 2 01	E II - m-7/06	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe - Juli 2006	2,50
3 E 2 01	E II - m-8/06	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2006	2,50
3 G 3 01	G III - m-6/06	Aus- und Einfuhr - Juni 2006 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 G 3 01	G III - m-7/06	Aus- und Einfuhr - Juli 2006 - Vorläufige Ergebnisse	5,00
3 H 2 01	H II - m-6/06	Binnenschifffahrt - Juni 2006 -	2,50
3 H 2 01	H II - m-7/06	Binnenschifffahrt - Juli 2006 -	2,50
3 H 2 01	H II - m-8/06	Binnenschifffahrt - August 2006 -	2,50
3 K 9 01	K IX - j/05	Ausbildungsförderung - 2005 -	2,50
3 P 1 05	P I - j/04	Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen - 1995 bis 2004: Stand: März 2006 -	3,00
3 Q 4 01	Q IV - j/05	Bestimmte klimawirksame Stoffe - Jahr 2005 -	3,50